



EPSON AcuLaser CX16NF

Referenzhandbuch

NPD4211-00 DE

Urheberrechtshinweis

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle enthaltenen Informationen werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Für etwaige Schäden, die aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen entstehen, wird nicht gehaftet.

Weder die Seiko Epson Corporation noch eine ihrer Tochtergesellschaften haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden, sowie (ausgenommen USA) für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt, eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

Die Seiko Epson Corporation und ihre Tochtergesellschaften haften nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn diese nicht originale Epson-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

EPSON ist eine eingetragene Marke und EPSON AcuLaser ist eine Marke der Seiko Epson Corporation.

Software-Lizenzvertrag

Dieses Produktpaket enthält die folgenden von Seiko Epson Corporation (Epson) gelieferten Materialien: Software, die als Teil des Drucksystems enthalten ist („Druck-Software“), die digital codierten maschinell lesbaren Outline-Daten im speziellen Format und in der verschlüsselten Form („Font-Programme“), andere Software, die in einem Computersystem zur Verwendung in Verbindung mit der Drucks-Software läuft („Host-Software“) und zugehörige schriftliche Materialien zur Erklärung („Dokumentation“). Der Ausdruck „Software“ wird verwendet, um Druck-Software, Font-Programme und/oder Host-Software zu beschreiben, und enthält außerdem alle Upgrades, modifizierte Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.

Die Lizenz für die Software wird Ihnen unter den Bedingungen dieses Vertrages gegeben. Epson gewährt Ihnen eine nicht-exklusive Unterlizenz zur Verwendung der Software und Dokumentation, unter der Bedingung, dass Sie dem Folgenden zustimmen:

1. Sie dürfen die Software und die zugehörigen Font-Programme zur Bildgebung für das (die) lizenzierte(n) Ausgabegerät(e) nur für interne geschäftliche Zwecke verwenden.
2. Neben der Lizenz für Font-Programme wie in Abschnitt 1 oben dargelegt, können Sie Roman Font-Programme verwenden, um Gewichte, Stile und Versionen von Buchstaben, Ziffern, Zeichen und Symbolen („Schriften“) auf dem Display oder Monitor für Ihre eigenen internen geschäftlichen Zwecke zu reproduzieren.

3. Sie dürfen eine Sicherungskopie der Host-Software erstellen, vorausgesetzt dass Ihre Sicherungskopie nicht auf einem anderen Computer installiert oder verwendet wird. Ungeachtet der oben genannten Einschränkungen dürfen Sie die Host-Software auf beliebig vielen Computern installieren, wenn sie lediglich zum Drucken mit einem oder mehreren Druck-Systeme, auf denen die Druck-Software ausgeführt wird, verwendet wird.
4. Sie können ihre Rechte aus diesem Vertrag auf einen Rechtsnachfolger aller Rechte und Interessen an solcher Software und Dokumentation übertragen („Rechtsnachfolger“), vorausgesetzt dass Sie alle Kopien solcher Software und Dokumentation an den Rechtsnachfolger übertragen und der Rechtsnachfolger allen Bedingungen dieses Abkommens zustimmt.
5. Sie verpflichten sich, die Software und Dokumentation nicht zu ändern, anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie sind damit einverstanden, dass Sie nicht versuchen werden, die Software zu verändern, zu disassemblieren, zu entschlüsseln, Reverse Engineering auszuführen oder sie zu dekompileieren.
7. Die Inhaberschaft der Software und der Dokumentation und Vervielfältigungen davon verbleiben bei Epson und dessen Lizenzgeber.
8. Marken werden in Übereinstimmung mit akzeptierter Markennutzung verwendet werden, einschließlich der Identifizierung des Namens des Markeninhabers. Markenzeichen dürfen nur zur Identifikation der von der Software erzeugten Druckausgabe verwendet werden. Eine solche Verwendung von Markenzeichen gibt Ihnen keine Eigentumsrechte an dieser Marke.
9. Sie dürfen keine Kopien der Software vermieten, verpachten, unterlizenzieren, verleihen oder übertragen, welche der Lizenznehmer nicht verwendet, oder Software die auf jeglichen nicht verwendeten Medien enthalten ist, es sei denn als Teil der permanenten Übertragung aller Software und Dokumentation wie oben beschrieben.
10. In keinem Fall wird Epson oder sein Lizenzgeber Ihnen gegenüber für jegliche Folgeschäden, zufällige indirekte, Straf- oder spezielle Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns oder Verlusten oder für jegliche Ansprüche Dritter Haftung übernehmen, auch wenn Epson über die Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet wurde. Epson oder seiner Lizenzgeber lehnt alle Gewährleistungen hinsichtlich der Software ab, ausdrücklich oder impliziert, einschließlich, ohne Einschränkung gesetzlichen Garantien der Marktgängigkeit, für die Eignung für einen bestimmten Zweck, Titel und Nichtverletzung von Rechten Dritter. Einige Staaten oder Rechtsprechungen erlauben keinen Ausschluss oder die Beschränkung von Neben-, Folge- oder spezielle Schäden, so dass die oben genannten Einschränkungen möglicherweise nicht auf Sie zutreffen.

11. Hinweis für Endnutzer der Regierung: Die Software ist ein „kommerzieller Artikel“ im Sinne der Definition dieses Begriffs unter 48 C.F.R. 2.101, bestehend aus „kommerzielle Computer-Software“ und „kommerzielle Computersoftware-Dokumentation“ entsprechend der Definition dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4, übernehmen Endnutzer der US-Regierung die Software nur mit den hier beschriebenen Rechten.
12. Sie bestätigen, dass Sie die Software in keiner Form unter Verletzung der geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Kontrolle der Ausfuhr jeglichen Ländern ausführen werden.

Dieses Produkt enthält folgende Software-Komponenten („Komponenten“), die von einem oder mehreren Beitragenden (jeder Beitragende, ein „Beitragender“) im Rahmen der einzelnen Lizenzbestimmungen erstellt wurden. Diese Komponenten enthalten bestimmte Modifikationen von Epson oder Auftragnehmern von Epson.

„Komponenten“

- 1 Open LDAP**
- 2 Cyrus SASL**
- 3 Kerberos**
- 4 Open SSL**
- 5 Open SLP**
- 6 Bonjour**
- 7 SMB**

Gemäß den jeweils nachfolgenden Lizenzbestimmungen, schließt Epson hiermit (a) im Namen aller Beitragender alle Garantien und Bedingungen, weder ausdrücklich noch implizit, einschließlich Garantien oder Bedingungen von Titel und Nichtverletzung, und implizierte Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus, (b) schließt im Namen aller Mitarbeiter jede Haftung für Schäden, die im Rahmen dieses Abkommens, einschließlich direkte, indirekte, spezielle, zufällige und Folgeschäden, wie entgangenen Gewinn aus. Die Lizenzbedingungen der einzelnen Komponenten sind wie folgt:

1 Open LDAP

The OpenLDAP Public License
Version 2.8, 17 August 2003

Redistribution and use of this software and associated documentation (“Software”), with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions in source form must retain copyright statements and notices,

2. Redistributions in binary form must reproduce applicable copyright statements and notices, this list of conditions, and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution, and
3. Redistributions must contain a verbatim copy of this document.

The OpenLDAP Foundation may revise this license from time to time. Each revision is distinguished by a version number. You may use this Software under terms of this license revision or under the terms of any subsequent revision of the license.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OPENLDAP FOUNDATION AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OPENLDAP FOUNDATION, ITS CONTRIBUTORS, OR THE AUTHOR(S) OR OWNER(S) OF THE SOFTWARE BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The names of the authors and copyright holders must not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealing in this Software without specific, written prior permission. Title to copyright in this Software shall at all times remain with copyright holders.

OpenLDAP is a registered trademark of the OpenLDAP Foundation.

Copyright 1999-2003 The OpenLDAP Foundation, Redwood City, California, USA. All Rights Reserved. Permission to copy and distribute verbatim copies of this document is granted.

2 Cyrus SASL

CMU libsassl
Tim Martin
Rob Earhart
Rob Siemborski

Copyright©2001 Carnegie Mellon University. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name “Carnegie Mellon University” must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For permission or any other legal details, please contact

Office of Technology Transfer
Carnegie Mellon University
5000 Forbes Avenue
Pittsburgh, PA 15213-3890
(412) 268-4387, fax: (412) 268-7395
tech-transfer@andrew.cmu.edu

4. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
“This product includes software developed by Computing Services at Carnegie Mellon University (<http://www.cmu.edu/computing/>).”

CARNEGIE MELLON UNIVERSITY DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL CARNEGIE MELLON UNIVERSITY BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

3 Kerberos

Copyright and Other Legal Notices

Copyright©1985-2007 by the Massachusetts Institute of Technology. All rights reserved.

Export of this software from the United States of America may require a specific license from the United States Government. It is the responsibility of any person or organization contemplating export to obtain such a license before exporting.

WITHIN THAT CONSTRAINT, permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of M.I.T. not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Furthermore if you modify this software you must label your software as modified software and not distribute it in such a fashion that it might be confused with the original MIT software. M.I.T. makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided “as is” without express or implied warranty.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED “AS IS” AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Individual source code files are copyright MIT, Cygnus Support, Novell, OpenVision Technologies, Oracle, Red Hat, Sun Microsystems, FundsXpress, and others.

Project Athena, Athena, Athena MUSE, Discuss, Hesiod, Kerberos, Moira, and Zephyr are trademarks of the Massachusetts Institute of Technology (MIT). No commercial use of these trademarks may be made without prior written permission of MIT.

“Commercial use” means use of a name in a product or other for-profit manner. It does NOT prevent a commercial firm from referring to the MIT trademarks in order to convey information (although in doing so, recognition of their trademark status should be given).

Portions of src/lib/crypto have the following copyright:

Copyright©1998 by the FundsXpress, INC. All rights reserved.

Export of this software from the United States of America may require a specific license from the United States Government. It is the responsibility of any person or organization contemplating export to obtain such a license before exporting.

WITHIN THAT CONSTRAINT, permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of FundsXpress. not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. FundsXpress makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided “as is” without express or implied warranty.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED “AS IS” AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

4 Open SSL

LICENSE ISSUES

The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of the OpenSSL License and the original SSLeay license apply to the toolkit. See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL please contact openssl-core@openssl.org.

OpenSSL License

Copyright©1998-2007 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
“This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)”
4. The names “OpenSSL Toolkit” and “OpenSSL Project” must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact* openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called “OpenSSL” nor may “OpenSSL” appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
“This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT “AS IS” AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

Copyright©1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).

The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young’s, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
“This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)”
The word ‘cryptographic’ can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
“This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

5 OpenSLP License

Copyright©2000 Caldera Systems, Inc All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution. Neither the name of Caldera Systems nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission. THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE CALDERA SYSTEMS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

6 Bonjour

Apache License
Version 2.0, January 2004
<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

“License” shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

“Licensor” shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

“Legal Entity” shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, “control” means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

“You” (or “Your”) shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

“Source” form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

“Object” form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

“Work” shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

“Derivative Works” shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

“Contribution” shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, “submitted” means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as “Not a Contribution.”

“Contributor” shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

1. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
2. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
3. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
4. If the Work includes a “NOTICE” text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an “AS IS” BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

►APPENDIX: How to apply the Apache License to your work

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets “[]” replaced with your own identifying information. (Don’t include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same “printed page” as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

7 SMB

Copyright 1994-2008 The FreeBSD Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE FREEBSD PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FREEBSD PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The views and conclusions contained in the software and documentation are those of the authors and should not be interpreted as representing official policies, either expressed or implied, of the FreeBSD Project.

NetSNMP License

Part 1: CMU/UCD copyright notice: (BSD like)

Copyright 1989, 1991, 1992 by Carnegie Mellon University Derivative Work - 1996, 1998-2000

Copyright 1996, 1998-2000 The Regents of the University of California All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appears in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of CMU and The Regents of the University of California not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific written permission.

CMU AND THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL CMU OR THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM THE LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Part 2: Networks Associates Technology, Inc copyright notice (BSD)

Copyright©2001-2003, Networks Associates Technology, Inc All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the Networks Associates Technology, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Part 3: Cambridge Broadband Ltd. copyright notice (BSD)

Portions of this code are copyright©2001-2003, Cambridge Broadband Ltd.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- ❑ Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- ❑ Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- ❑ The name of Cambridge Broadband Ltd. may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Part 4: Sun Microsystems, Inc. copyright notice (BSD)

Copyright©2003 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, U.S.A. All rights reserved.

Use is subject to license terms below.

This distribution may include materials developed by third parties.

Sun, Sun Microsystems, the Sun logo and Solaris are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc. in the U.S. and other countries.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- ❑ Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- ❑ Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- ❑ Neither the name of the Sun Microsystems, Inc. nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Part 5: Sparta, Inc copyright notice (BSD)

Copyright©2003-2004, Sparta, Inc All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of Sparta, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Part 6: Cisco/BUPTNIC copyright notice (BSD)

Copyright©2004, Cisco, Inc and Information Network Center of Beijing University of Posts and Telecommunications. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- ❑ Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- ❑ Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- ❑ Neither the name of Cisco, Inc, Beijing University of Posts and Telecommunications, nor the names of their contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Inhalt

Software-Lizenzvertrag.	2
1 Open LDAP.	4
2 Cyrus SASL.	5
3 Kerberos.	6
4 Open SSL.	8
5 OpenSLP License.	10
6 Bonjour.	11
7 SMB.	15
NetSNMP License.	15

Kapitel 1 **Verwenden von Local Setup Program**

Info zu Local Setup Program.	23
Local Setup Program Betriebsumgebung.	23
Installieren von Local Setup Program.	24
Starten von Local Setup Program.	25
Hauptfenster.	25
Verbinden mit dem Gerät.	26
Herunterladen von Informationen vom Gerät.	26
Hochladen von Informationen zum Gerät.	26
Dial Import (Wählimportieren)/Dial Export (Wählimportieren).	26
Einstellungen für Wahlziel.	27
Programmieren einer Kurzwahlnummer.	27
Hinzufügen einer Kurzwahlnummer (Fax/E-mail (Fax/E-Mail)).	28
Hinzufügen einer Kurzwahlnummer (Scan To Server (Scannen an Server)).	30
Bearbeiten einer Kurzwahlnummer.	31
Löschen einer Kurzwahlnummer.	32
Programmieren/Bearbeiten einer Gruppenwahl.	32
Registrieren zu Favoriten.	34
Drucken der Listen für Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriten.	35
Gerät-Informationen anzeigen.	36
Prüfen des Gesamt-Zählers.	36
Prüfen der Zeigt die Konfig.-Seite.	37
Deinstallieren Local Setup Program.	37
Fehlerbehebung.	38

Kapitel 2 Verstehen des Netzwerkeinstellung-Menüs

NETWORK SETTING (Netzw-Einst)-Menü.	39
Lage innerhalb des Konfigurationsmenüs.	39
Zugriff auf das Netzwerkeinstellung-Menü.	39
Verwenden der Netzwerkeinstellung-Menüoptionen.	40

Kapitel 3 Netzwerk-Drucken

Netzwerkverbindung.	45
Theorie.	45
Herstellen der Verbindung.	45
Drucken über IPP (Internet Printing Protocol).	48
Hinzufügen eines IPP-Ports mit Add Printer Wizard (Druckerinstallations-Assistent) – Windows Server 2003/XP/2000.	49
Hinzufügen eines IPP-Ports mit Add Printer Wizard (Druckerinstallations-Assistent) – Windows 7/Vista.	52

Kapitel 4 Verwenden von Web-Based EpsonNet Config

Info zu Web-Based EpsonNet Config.	57
Anforderungen.	57
Einrichten der Geräte-Webseite.	58
Bestimmen des Gerätenamens.	58
Einrichten Ihrer Browser-Software.	59
Verstehen des Web-Based EpsonNet Config-Fensters.	61
Navigation.	61
Aktueller Status.	62
Benutzermodus.	62
Administratormodus.	62
Konfigurieren des Geräts für den Benutzermodus.	63
System-Seite.	63
Scan (Scannen)-Seite.	67
Network (Netzwerk)-Seite.	68
Konfigurieren des Geräts für den Administratormodus.	69
System-Seite.	69
Scan (Scannen)-Seite.	78
Network (Netzwerk).	106

Index

Kapitel 1

Verwenden von Local Setup Program

Info zu Local Setup Program

Durch die Installation von Local Setup Program auf einem mit dem Gerät verbundenen Computer können Sie Einträge im Adressbuch hinzufügen, bearbeiten oder löschen und den Gerätestatus vom Computer aus überprüfen.

Die folgenden Funktionen sind mit Local Setup Program möglich.

- Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriteninformation auf einem Computer speichern
- Informationen für Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriten ändern
- Drucken von Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriteninformation wie mit diesem Dienstprogramm spezifiziert
- Prüfen von Zählern und Gerätestatus

Local Setup Program Betriebsumgebung

Die folgende Betriebsumgebung ist zur Installation von Local Setup Program auf einem Computer erforderlich.

Element	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Windows 2000 Server SP4 oder höher Windows XP Windows Server 2003 Windows Server 2008 Windows Vista Windows 7
Prozessor	Pentium II oder schneller
Speicher	Für dieses Betriebssystem empfohlene Speicherkapazität. Es muss genug Speicherplatz für das Betriebssystem und die verwendeten Anwendungen vorhanden sein.
Verfügbare Festplattenspeicher	Mindestens 100 MB

Element	Betriebsumgebung
Webbrowser	Internet Explorer Version 5.0 oder höher
Unterstützte Sprachen	Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Polnisch, Koreanisch, Chinesisch (Langzeichen), Türkisch

Hinweis:

- Verwenden Sie ein USB-Kabel mit einem A-Anschluss (4-polig, Stecker) und einem B-Anschluss (4-polig, Stecker). Wir empfehlen die Verwendung eines USB-Kabels von nicht mehr als 3 Meter Länge.
- Der Druckertreiber für dieses Gerät und der TWAIN-Treiber müssen im Computer installiert sein.

Installieren von Local Setup Program

Hinweis:

- Sie müssen Administratorrechte haben, um das Local Setup Program zu installieren.
- Wenn das Fenster User Account Control (Benutzerkontensteuerung) bei der Installation unter Windows Vista erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Allow (Zulassen)** oder **Continue (Fortfahren)**.

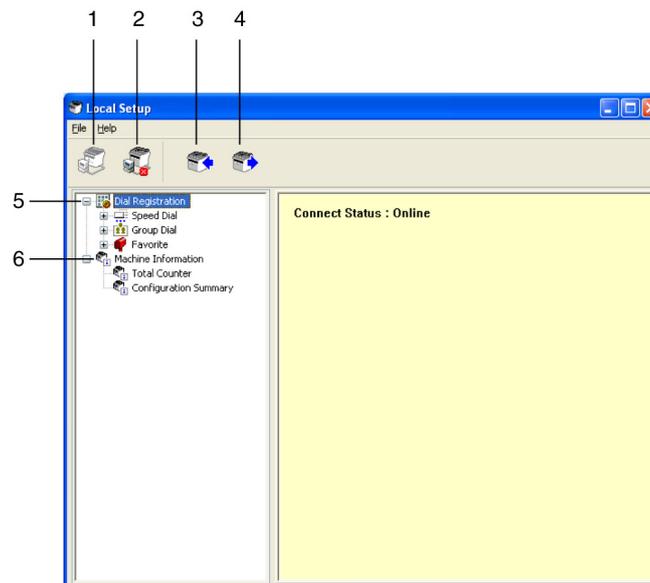
1. Legen Sie die Software-Disc in Ihr CD/DVD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wählen Sie die Sprache, in der die Installationsbildschirme angezeigt werden sollen. Der Standardwert ist English.
3. Klicken Sie auf **Local Setup Program**.
4. Wählen Sie die Sprache für das Local Setup Program, die Sie installieren wollen, wenn die gewünschte Sprache sich von der in Schritt 2 gewählten unterscheidet.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Agree (Einverstanden)**, um den Bedingungen der Softwarelizenzvereinbarung zuzustimmen und die Installation fortzusetzen.

Starten von Local Setup Program

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf All Programs (Alle Programme) (Windows 2000: Programms (Programme)), „EPSON“, „AL-CX16NF“, „LSP“ und klicken Sie dann auf „EPSON AL-CX16NF LSP“.

Das Hauptfenster von Local Setup Program wird angezeigt.

Hauptfenster



Nr.	Name	Beschreibung
1	Connect (Verbinden)-Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Gerät mit dem Computer zu verbinden.
2	Disconnect (Trennen)-Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung zwischen Gerät und Computer zu unterbrechen.
3	Upload (Hochladen)-Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen-Datei zum Gerät zu schicken.
4	Download (Herunterladen)-Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen des Geräts zum Computer zu schicken.
5	Dial Registration (Wahlregistrierung)	Klicken Sie auf [+] neben dem Gerät-Symbol, um die Einstellungen für Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriten anzuzeigen.

Nr.	Name	Beschreibung
6	Gerät-Symbol	Klicken Sie auf [+] neben dem Gerät-Symbol, um die Systeminformation anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Gerät-Informationen anzeigen“ auf Seite 36.

Verbinden mit dem Gerät

1. Klicken Sie auf .

Wenn Local Setup Program mit dem Gerät verbunden ist, erscheint „Connect Status (Verbindungsstatus): Online“.

Hinweis:

Während die Vorgänge in Local Setup Program ausgeführt werden, kann das Gerät nicht vom Bedienfeld aus gesteuert werden.

Herunterladen von Informationen vom Gerät

Klicken Sie auf , um alle im Gerät programmierten Informationen herunterzuladen.

Hochladen von Informationen zum Gerät

Klicken Sie auf , um alle im Gerät programmierten Informationen hochzuladen.

Dial Import (Wähldaten importieren)/Dial Export (Wähldaten exportieren)

Indem Sie auf „Dial Import (Wähldaten importieren)“ im Menü „File (Datei)“ klicken, werden alle Informationen für Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriten in das Gerät importiert. Diese Informationen können ebenfalls exportiert werden, indem Sie auf „Dial Export (Wähldaten exportieren)“ im Menü „File (Datei)“ klicken.

Hinweis:

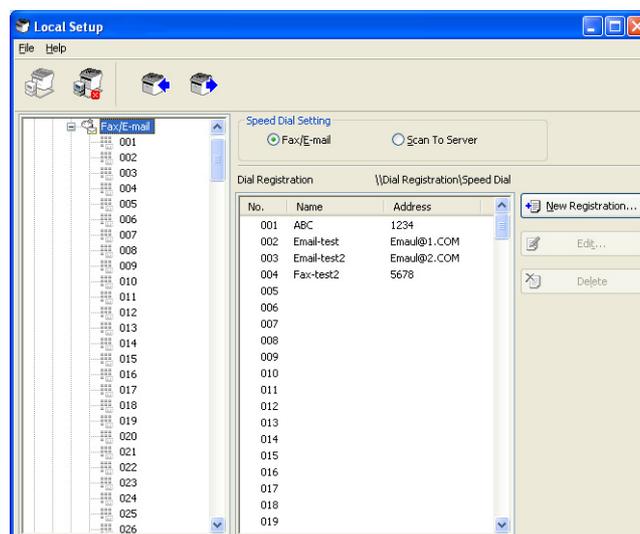
- Beim Importieren oder Exportieren von Systeminformationen wird die zuletzt gelesene und gespeicherte Datei geöffnet.
- Importieren Sie nicht in Excel bearbeitete CSV-Dateien.

Einstellungen für Wahlziel

Dieser Abschnitt bietet Beschreibungen über die Einstellungen, die für Kurzwahl, Gruppenwahl, Favoriten und Systeminformationen erscheinen.

Programmieren einer Kurzwahlnummer

1. Klicken Sie auf neben „Dial Registration (Wahlregistrierung)“, und klicken Sie dann auf neben „Speed Dial (Kurzwahl)“.



2. Zum Registrieren eines Fax- oder E-Mail-Ziels klicken Sie auf neben „Fax/E-mail (Fax/E-Mail)“. Zum Registrieren eines FTP- oder SMB-Ziels klicken Sie auf neben „Scan To Server (Scannen an Server)“.
3. Klicken Sie in der angezeigten Baumstruktur auf die zu programmierende Kurzwahlnummer und klicken dann auf die Schaltfläche **New Registration (Neue Registrierung)**.

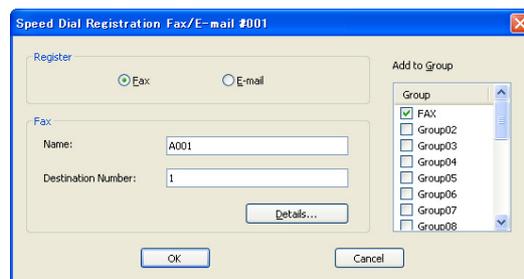
Hinweis:

- Maximal 001 bis 250 Kurzwahlnummern können programmiert werden.
- Die registrierte Liste kann umgeschaltet werden, wenn **Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen)** geändert wird.

- Wenn „Fax/E-mail (Fax/E-Mail)“ oder „Scan To Server (Scannen an Server)“ gewählt ist und die Schaltfläche **New Registration (Neue Registrierung)** gewählt werden kann, wird automatisch eine nicht registrierte Nummer als Kurzwahlnummer zugewiesen.
4. Spezifizieren Sie im Dialogfeld Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung) die gewünschten Einstellungen.

Hinweis:

- Zum Registrieren eines Fax- oder E-Mail-Ziels siehe „Hinzufügen einer Kurzwahlnummer (Fax/E-mail (Fax/E-Mail))“ auf Seite 28.
- Zum Registrieren eines FTP- oder SMB-Ziels siehe „Hinzufügen einer Kurzwahlnummer (Scan To Server (Scannen an Server))“ auf Seite 30.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die Programmierung der Kurzwahlnummer ist fertiggestellt.

Hinzufügen einer Kurzwahlnummer (Fax/E-mail (Fax/E-Mail))

Die folgenden Verfahren beschreiben, wie Sie Scandaten mit einer Faxnummer oder E-Mail-Adresse senden können. Die Übertragungseinstellungen und Ziele können zuerst als Kurzwahlnummer registriert werden.

Zum Registrieren einer Faxnummer

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **New Registration (Neue Registrierung)**.
2. Wählen Sie „Fax“.
3. Spezifizieren Sie die Einstellungen für Kurzwahl.
 - Maximal 20 Zeichen können für einen Namen eingegeben werden.

- Maximal 50 Ziffern können für eine Faxnummer eingegeben werden.
- 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Details** und spezifizieren Sie die Übertragungsgeschwindigkeit und eine Zeit für die Stapelübertragung.
- 5. Beim Registrieren von Kurzwahlnummern zu einer Gruppe wählen Sie aus der Liste „Add to Group (Zu Gruppe hinzufügen)“.
Diese Kurzwahlnummern können nicht zu Gruppen hinzugefügt werden, die mit einer E-Mail-Adresse registriert sind.

Hinweis:

Einzelheiten über die Bearbeitung einer Gruppenwahl finden Sie im Abschnitt „Programmieren/ Bearbeiten einer Gruppenwahl“ auf Seite 32.

- 6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die hinzugefügte Kurzwahlnummer erscheint in der Liste „Dial Registration (Wahlregistrierung)“.

Zum Registrieren einer E-Mail-Adresse

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **New Registration (Neue Registrierung)**.
- 2. Wählen Sie „E-mail (E-Mail)“.
- 3. Spezifizieren Sie die Einstellungen für Kurzwahl.
 - Maximal 20 Zeichen können für den Namen eingegeben werden.
 - Maximal 64 Zeichen können für die E-Mail-Adresse eingegeben werden.
- 4. Beim Registrieren von Kurzwahlnummern zu einer Gruppe wählen Sie aus der Liste „Add to Group (Zu Gruppe hinzufügen)“.
Diese Kurzwahlnummern können nicht zu Gruppen hinzugefügt werden, die mit einer Faxnummer registriert sind.

Hinweis:

Einzelheiten über die Bearbeitung einer Gruppenwahl finden Sie im Abschnitt „Programmieren/ Bearbeiten einer Gruppenwahl“ auf Seite 32.

- 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die hinzugefügte Kurzwahlnummer erscheint in der Liste „Dial Registration (Wahlregistrierung)“.

Hinzufügen einer Kurzwahlnummer (Scan To Server (Scannen an Server))

Die folgenden Verfahren beschreiben, wie Sie Scandaten über einen Server senden können. Vor dem Registrieren eines Gruppenwahl-Ziels registrieren Sie die Ziele als Kurzwahlziele.

Für FTP-Übertragungen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **New Registration (Neue Registrierung)**.
2. Wählen Sie „FTP“.

3. Spezifizieren Sie die erforderlichen Informationen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die registrierte Kurzwahlnummer erscheint in der Liste „Dial Registration (Wahlregistrierung)“.

Für SMB-Übertragungen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **New Registration (Neue Registrierung)**.

2. Wählen Sie „SMB“.

The screenshot shows a dialog box titled "Speed Dial Registration Scan To Server #223". At the top, there are two radio buttons: "ETP" (unselected) and "SMB" (selected). Below this, there are several input fields and dropdown menus:

- Destination Name: []
- Destination Address: []
- Directory: []
- Color Setting: [Color or Gray]
- Coding method: [MH]
- Attachment file format: [PDF]
- Mode: [MX]
- Resolution: [150x150]
- Scan area: [A4]

There is a section for "E-mail Notification" with a checkbox that is currently unchecked. Below it are ten input fields labeled "No. 1:" through "No. 10:".

At the bottom, there is an "Account Information" section with two radio buttons: "Anonymous" (selected) and "Private Site" (unselected). Below these are fields for "User Name:" (containing "Anonymous"), "Password:" (with asterisks), and "Confirm:" (with asterisks).

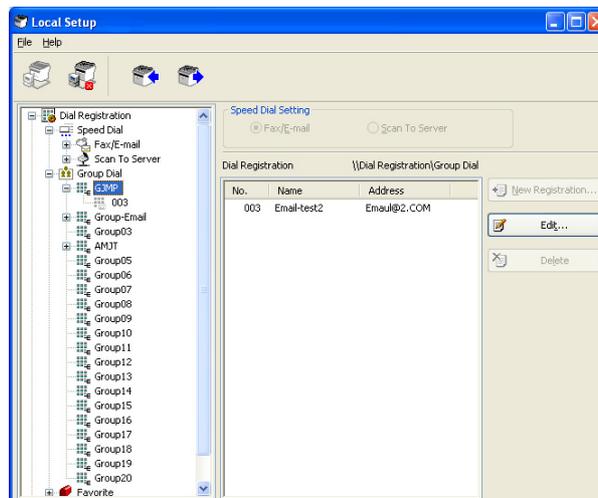
At the very bottom of the dialog are "OK" and "Cancel" buttons.

3. Spezifizieren Sie die erforderlichen Informationen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die registrierte Kurzwahlnummer erscheint in der Liste „Dial Registration (Wahlregistrierung)“.

Bearbeiten einer Kurzwahlnummer

1. Wählen Sie die zu bearbeitende Kurzwahlnummer.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit (Bearbeiten)**.
Das Dialogfeld Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung) wird angezeigt.



3. Bearbeiten Sie die Einstellungen nach Wunsch.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.
Die bearbeitete Kurzwahlnummer erscheint in der Liste „Dial Registration (Wahlregistrierung)“.

Löschen einer Kurzwahlnummer

1. Wählen Sie die zu löschende Kurzwahlnummer.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete (Löschen)**.
Die Kurzwahlnummer wird aus der Liste „Dial Registration (Wahlregistrierung)“ gelöscht.

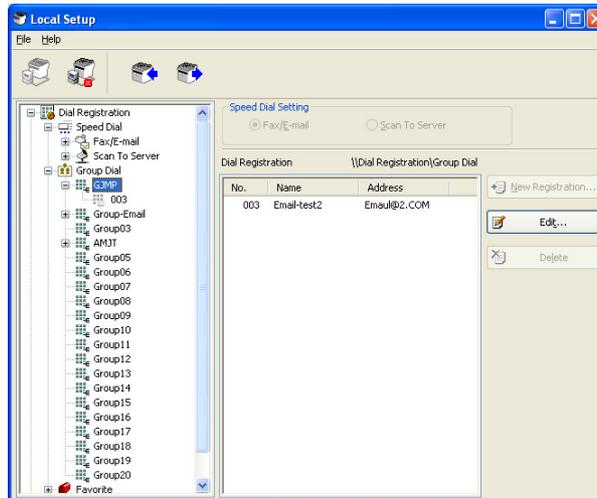
Programmieren/Bearbeiten einer Gruppenwahl

Das folgende Verfahren beschreibt, wie ein Gruppenwahlprogramm bearbeitet oder gelöscht wird.

Hinweis:

*Programmieren von Gruppenwahl nach dem Programmieren von Kurzwahlnummern.
Fügen Sie Ziele hinzu oder löschen Sie Ziele aus der Gruppenwahl, indem Sie die Einstellungen für die registrierten Gruppenwahlziele ändern. Weitere Informationen finden Sie unter „Bearbeiten einer Kurzwahlnummer“ auf Seite 31.*

1. Klicken Sie auf  neben „Dial Registration (Wahlregistrierung)“, und klicken Sie dann auf  neben „Group Dial (Gruppenwahl)“.



2. Klicken Sie in der angezeigten Baumstruktur auf den zu bearbeitenden Gruppennamen.

Hinweis:

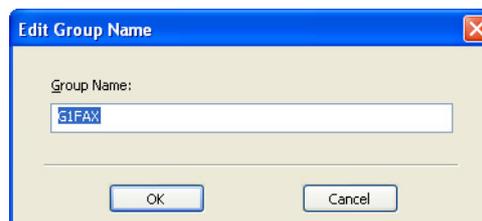
- Klicken Sie auf  neben dem Gruppennamen und zeigen Sie dann die Zielwahlnummer an, die in der Gruppe registriert ist.
- Maximal 20 Gruppenwahlnummern können programmiert werden.
- Maximal 50 Kurzwahlnummern können programmiert werden.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit (Bearbeiten)**.

Hinweis:

Wenn eine Kurzwahlnummer in einer Gruppe gewählt ist, können die registrierten Informationen für die Kurzwahlnummer geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Bearbeiten einer Kurzwahlnummer“ auf Seite 31.

4. Spezifizieren Sie den Namen der Gruppe.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die Bearbeitung des Gruppennamens ist fertiggestellt.

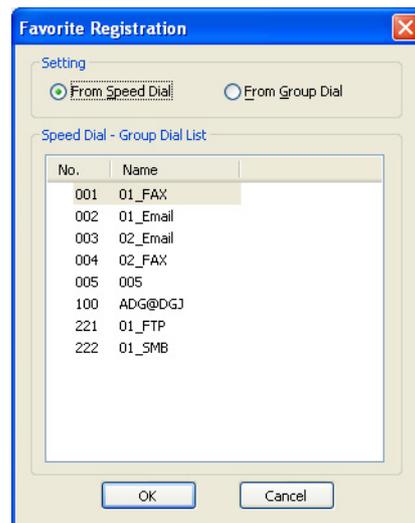
Registrieren zu Favoriten

Dieser Abschnitt bietet Details über die Registrierung von Kurzwahlnummern und Gruppenwahlnummern in der Favoritenliste. Häufig verwendete Kurzwahlnummern und Gruppenwahlziele können in der Favoritenliste registriert werden.

Hinweis:

Maximal 20 Nummern können als Favoriten registriert werden.

1. Klicken Sie auf  neben „Dial Registration (Wahlregistrierung)“, und klicken Sie dann auf „Favorite (Favoriten)“.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **New Registration (Neue Registrierung)**.



3. Klicken Sie auf „From Speed Dial (Von Kurzwahl)“ oder „From Group Dial (Von Gruppenwahl)“.
Die entsprechende Liste registrierter Ziele erscheint.
4. Wählen Sie aus der Liste das zu registrierende Ziel und klicken dann auf die Schaltfläche **OK**.
Das registrierte Ziel erscheint in der Liste „Dial Registration (Wahlregistrierung)“.

Hinweis:

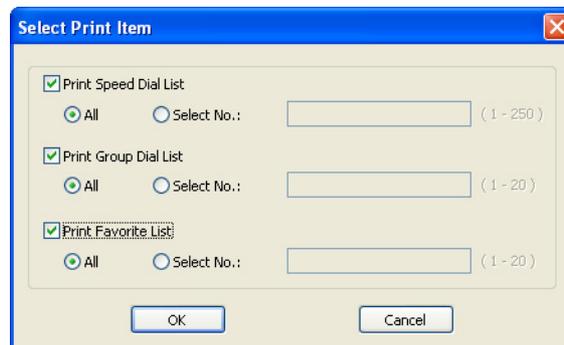
Zum Löschen eines Ziels aus der Favoritenliste wählen Sie das gewünschte Ziel und klicken dann auf die Schaltfläche **Delete (Löschen)**.

Drucken der Listen für Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriten

Die im Gerät für Kurzwahl, Gruppenwahl und Favoriten spezifizierten Einstellungen können ausgedruckt werden.

1. Klicken Sie auf „Print (Drucken)“ im Menü „File (Datei)“.

Das Dialogfeld Select Print Item (Zu druckendes Element auswählen) wird angezeigt.



2. Wählen Sie aus den Dialogfeld Select Print Item (Zu druckendes Element auswählen) die zu druckende Liste.
 - Wenn „All (Alle)“ gewählt ist, werden alle Elemente in der Liste gedruckt.
 - Wenn „Select No. (Nr. auswählen)“ gewählt ist, wird die in der Liste gedruckte Nummer gedruckt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
4. Spezifizieren Sie die geeigneten Einstellungen im Drucken-Dialogfeld und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.
Die Liste wird gedruckt.

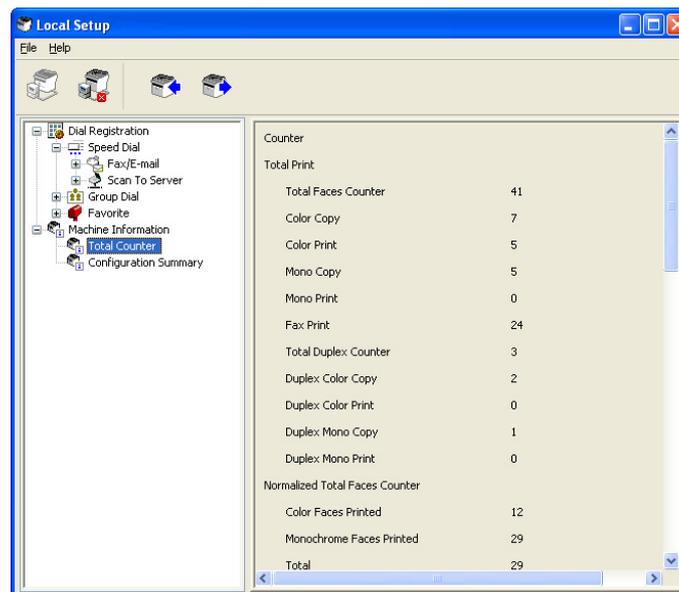
Gerät-Informationen anzeigen

Die vom Gerät heruntergeladenen Einstellungen können angezeigt werden. Diese Einstellungen können verwendet werden, um die Zähler zu betrachten oder die Systeminformation zu prüfen.

Prüfen des Gesamt-Zählers

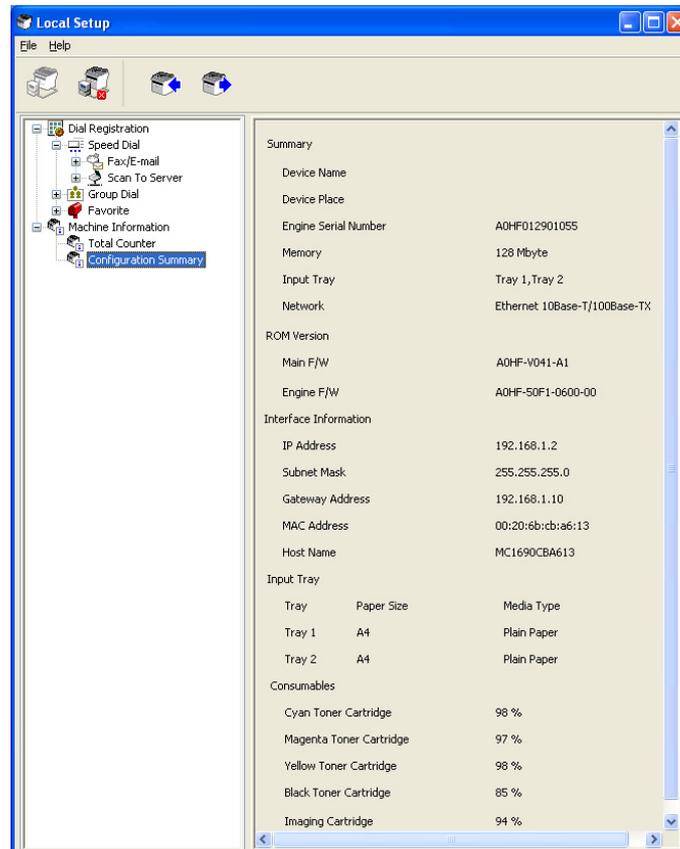
1. Klicken Sie auf  neben dem Menü „Machine Information (Systeminformationen)“, und klicken Sie dann auf „Total Counter (Gesamtzähler)“.

Das Dialogfeld Total Counter (Gesamtzähler) wird angezeigt.



Prüfen der Zeigt die Konfig.-Seite

1. Klicken Sie auf  neben dem Menü „Machine Information (Systeminformationen)“, und klicken Sie dann auf „Configuration Summary (Konfigurationsübersicht)“. Das Dialogfeld Configuration Summary (Konfigurationsübersicht) wird angezeigt.



Deinstallieren Local Setup Program

Hinweis:

- Sie müssen Administratorrechte haben, um das Local Setup Program zu deinstallieren.
- Wenn das Fenster User Account Control (Benutzerkontensteuerung) bei der Deinstallation unter Windows Vista erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Allow (Zulassen)** oder **Continue (Fortfahren)**.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf All Programs (Alle Programme) (Windows 2000: Programms (Programme)) , „EPSON“, „AL-CX16NF“, „LSP“, und klicken Sie dann auf „Uninstall (Deinstallieren)“.
2. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Fehlerbehebung

Symptom	Abhilfe
Das Zugreifen auf den Druckertreiber dauert länger, wenn Local Setup Program eine Verbindung zum Gerät hergestellt hat.	Warten Sie, bis Zugriff möglich ist.

Kapitel 2

Verstehen des Netzwerkeinstellung-Menüs

NETWORK SETTING (Netzw-Einst)-Menü

Lage innerhalb des Konfigurationsmenüs

Hinweis:

Auf das Menü ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) kann nur vom Administrator zugegriffen werden. Zum Anzeigen der Einstellungen für dieses Menü drücken Sie ▼ zur Anzeige von UTILITY (Einsaben), und drücken Sie die Auswahl taste zur Anzeige von MACHINE SETTING (GeräteEinst.), und wählen Sie dann ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management), und verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben des 6-stelligen Administrator-Zugangs codes (Standard : 000000), und drücken Sie dann die Taste **Select**.

Zugriff auf das Netzwerkeinstellung-Menü

Verwenden Sie die folgende Serie von Tastenbetätigungen, um auf die Netzwerkeinstellung-Menüoptionen an Ihrem Gerät zuzugreifen. Dieses Menü bietet Zugriff auf alle konfigurierbaren Netzwerkelemente.

Drücken Sie diese Taste...	(bis) das Meldungsfenster anzeigt.
▼	UTILITY (Einsaben)
Select ↵	MACHINE SETTING (GeräteEinst.)
▼	ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management)
Select ↵	Verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben der 6-stelligen Administratornummer.
Select ↵	ADMINISTRATOR NO. (Administratornr.)
▼	NETWORK SETTING (Netzw-Einst)

Verwenden der Netzwerkeinstellung-Menüoptionen

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, müssen die folgenden Einstellungen spezifiziert werden. Für Einzelheiten über jede Einstellung wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Hinweis:

- ❑ *Zum manuellen Festlegen der Einstellungen für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway stellen Sie IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.) auf SPECIFY (Eingabe).*
- ❑ *Beim Eingeben der IP-Adresse geben Sie nicht eine IP-Adresse der Klasse D (zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255) oder Klasse E (zwischen 240.0.0.0 und 255.255.255.255) ein. Außerdem darf nicht „255“ als letzte Stellenkombination der IP-Adresse eingegeben werden.*

TCP/IP

Zweck	Aktiviert oder deaktiviert TCP/IP.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.)

Zweck	<p>Stellt die IP-Adresse dieses Geräts im Netzwerk ein.</p> <p>Stellt die Subnetzmaske des Netzwerks ein. Die Subnetzmaske erlaubt es Ihnen, den Zugriff auf Ihr Gerät zu begrenzen (zum Beispiel nach Abteilungen).</p> <p>Stellt die Adresse von Router/Gateway ein, wenn ein Router/Gateway in Ihrem Netzwerk verwendet wird und Sie es Anwendern außerhalb Ihrer Netzwerkkumgebung erlauben wollen, auf Ihrem Gerät zu drucken.</p>
Optionen	AUTO (Auto)/SPECIFY (Eingabe)
Standardeinstellung	<p>AUTO (Auto)</p> <p>(Wenn IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.) auf SPECIFY (Eingabe) gestellt ist)</p> <p>IP ADDRESS (IP-Adresse):0.0.0.0</p> <p>SUBNET MASK (Subnet Mask):255.255.255.0</p> <p>GATEWAY (Gateway):0.0.0.0</p>
Bereich	<p>(Wenn IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.) auf SPECIFY (Eingabe) gestellt ist)</p> <p>0 bis 255 für jede xxx Dreiergruppe</p> <p>Verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben jeder Zahl, verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ zum Wechseln zwischen den Dreiergruppen.</p>

Hinweise	<p>Eine einstellige Zahl wie „1“ kann nicht als „001“ eingegeben werden. Richten Sie die Zahl links aus, und geben Sie „1“ als „1 __“ ein. Verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ zum Umschalten zwischen den Dreiergruppen.</p> <p>Die Taste Back (Zurück) kann auch zum Löschen verwendet werden. Zum Löschen des IP-Adressenmenüs halten Sie die Taste Back (Zurück) länger als eine Sekunde lang gedrückt und drücken dann die Taste Back (Zurück) erneut, nachdem alle Einstellungen gelöscht sind.</p>
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

DNS CONFIG. (DNS-Konfig.)

Zweck	<p>Legt fest, ob die DNS-Servereinstellung spezifiziert werden soll.</p> <p>Beim Spezifizieren der DNS-Servereinstellung kann der SMTP-Server als Hostname spezifiziert werden, wenn Netzwerk-Scannen verwendet wird.</p> <p>Wenn <code>ENABLE (Aktiv.)</code> gewählt ist, tippen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein.</p> <p>Wenn <code>DISABLE (Deaktiv.)</code> gewählt ist, ist Bezugnahme auf den DNS-Server nicht möglich.</p>
Optionen	<code>DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)</code>
Standardeinstellung	<code>DISABLE (Deaktiv.)</code>
Bereich	<p>(Wenn <code>DNS CONFIG. (DNS-Konfig.)</code> auf <code>ENABLE (Aktiv.)</code> gestellt ist)</p> <p>0 bis 255 für jede xxx Dreiergruppe</p> <p>Verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben jeder Zahl, verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ zum Wechseln zwischen den Dreiergruppen.</p>
Hinweise	<p>Eine einstellige Zahl wie „1“ kann nicht als „001“ eingegeben werden. Richten Sie die Zahl links aus, und geben Sie „1“ als „1 __“ ein. Verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ zum Umschalten zwischen den Dreiergruppen.</p> <p>Die Taste Back (Zurück) kann auch zum Löschen verwendet werden. Zum Löschen des <code>DNS CONFIG. (DNS-Konfig.)</code>-Menüs halten Sie die Taste Back (Zurück) länger als eine Sekunde lang gedrückt und drücken dann die Taste Back (Zurück) erneut, nachdem alle Einstellungen gelöscht sind.</p> <p>Nach dem Ändern der Einstellungen muss das Gerät aus- und dann wieder eingeschaltet werden.</p>

Hinweis:

Wenn Sie Netzwerk-Scannen verwenden und den SMTP-Server als Hostnamen anstelle als eine IP-Adresse eingeben, wählen Sie immer `ENABLE (Aktiv.)` und spezifizieren Sie dann die IP-Adresse des DNS-Servers.

DHCP

Zweck	Wenn ein DHCP-Server im Netzwerk ist, wird spezifiziert, ob die IP-Adresse und andere Netzwerk-Informationen automatisch vom DHCP-Server zugewiesen werden.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

BOOTP

Zweck	Wenn ein BOOTP-Server im Netzwerk ist, wird spezifiziert, ob die IP-Adresse und andere Netzwerk-Informationen automatisch vom BOOTP-Server zugewiesen werden.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	DISABLE (Deaktiv.)

ARP/PING

Zweck	Wenn die IP-Adresse aufgrund der DHCP- oder BOOTP-Adresse nicht übernommen werden kann und wenn eine feste IP-Adresse nicht übernommen werden kann, kann die Ziel-IP-Adresse des vorher vom Gerät empfangenen ICMP (Ping) Packets als IP-Adresse des Geräts übernommen werden. Wenn ENABLE (Aktiv.) gewählt ist, kann die IP-Adresse automatisch übernommen werden. Wenn DISABLE (Deaktiv.) gewählt ist, kann die IP-Adresse nicht automatisch übernommen werden.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	DISABLE (Deaktiv.)

HTTP

Zweck	Wählen Sie, ob HTTP aktiviert ist oder nicht.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

FTP

Zweck	Wählen Sie, ob der FTP-Server aktiviert wird oder nicht.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

SMB

Zweck	Wählen Sie, ob SMB aktiviert ist oder nicht.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

BONJOUR

Zweck	Wählen Sie, ob Bonjour aktiviert ist oder nicht.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

IPP

Zweck	Wählen Sie, ob IPP aktiviert ist oder nicht.
Optionen	DISABLE/ENABLE (Deaktiv./Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

SLP

Zweck	Wählen Sie, ob SLP aktiviert ist oder nicht.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

SNMP

Zweck	Wählen Sie, ob SNMP aktiviert ist oder nicht.
Optionen	DISABLE (Deaktiv.)/ENABLE (Aktiv.)
Standardeinstellung	ENABLE (Aktiv.)

SPEED/DUPLEX (GESCHW./DUPLEX)

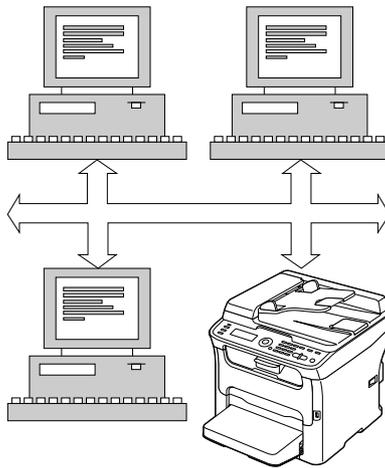
Zweck	Spezifizieren Sie die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für bidirektionale Übertragung.
Optionen	AUTO (Auto) 10BASE-T FULL (10base-T voll) 10BASE-T HALF (10base-T halb) 100BASE-TX FULL (100base-TX voll) 100BASE-TX HALF (100base-TX halb)
Standardeinstellung	AUTO (Auto)

Kapitel 3

Netzwerk-Drucken

Netzwerkverbindung

Theorie



Zum Verbinden Ihres Geräts in einer TCP/IP-Netzwerkumgebung müssen Sie sicherstellen, dass die internen Netzwerkadressen im Gerät eingestellt sind.

Hinweis:

In vielen Fällen müssen Sie eine unverkennbare IP-Adresse eingeben. Sie müssen möglicherweise aber auch eine Subnetzmaske und/oder eine Gateway (Router) Adresse eingeben, je nach den Anforderungen Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Herstellen der Verbindung

Ethernet-Schnittstelle

Ein RJ45-Anschluss kann als Ethernet-Schnittstelle für dieses Gerät verwendet werden.

Beim Anschließen Ihres Geräts an ein Ethernet-Netzwerk hängen die auszuführenden Maßnahmen davon ab, wie Sie die IP (Internet Protocol) Adresse des Geräts einstellen wollen.

- ❑ **IP-Adresse**—Eine unverkennbare Kennzeichnung für jedes Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk.
- ❑ **Subnetzmaske**—Ein Filter, der verwendet wird, um zu bestimmen, zu welchem Subnetz eine IP-Adresse gehört.
- ❑ **Gateway**—Ein Knoten in einem Netzwerk, der als Eingang zu einem anderen Netzwerk dient.

Da die IP-Adresse für jeden PC und jedes Gerät in Ihrem Netzwerk unverkennbar sein muss, müssen Sie normalerweise diese vorgegebene Adresse modifizieren, so dass sie nicht mit anderen IP-Adressen in Ihrem Netzwerk oder einem verbundenen Netzwerk konfliktiert. Sie können dies auf eine von zwei Weisen ausführen. Beide werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

- ❑ Verwenden von DHCP
- ❑ Manuelles Festlegen der Adresse

Verwenden von DHCP

Wenn Ihr Netzwerk DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) unterstützt, wird die IP-Adresse des Geräts automatisch vom DHCP-Server zugewiesen, wenn Sie das einschalten.

Hinweis:

- ❑ *DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Protokoll, das Geräten in einem Netzwerk dynamische IP-Adressen zuordnet. Bei dynamischer Adressenzuordnung kann ein Gerät bei jedem Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk eine andere IP-Adresse haben.*
- ❑ *Wenn die IP-Adresse des Geräts nicht automatisch eingestellt wird, prüfen Sie, ob das Gerät auf Verwendung von DHCP eingestellt ist (REPORT/STATUS (Bericht/Status) - REPORT (Bericht) - CONFIGURATION PAGE (Konfig.-Seite)). Wenn das Gerät nicht auf Verwendung von DHCP eingestellt ist, wählen Sie AUTO (Auto) im Menü UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.) und ENABLE (Aktiv.) im Menü UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - DHCP.*

1. Verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Netzwerk.

Bei Verwendung eines Ethernet-Kabels stecken Sie den RJ45-Stecker in den Ethernet-Schnittstellenanschluss des Geräts.

2. Schalten Sie den PC und das Gerät ein.
3. Nachdem das Meldungsfenster des Geräts initialisiert ist, installieren Sie den Druckertreiber.

Manuelles Festlegen der Adresse

Sie können auch manuell die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Standard-Gateway des Geräts ändern, wie im Folgenden beschrieben. (Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Verstehen des Netzwerkeinstellung-Menüs“ auf Seite 39.)

Hinweis:

Wenn die IP-Adresse geändert wird, fügen Sie einen neuen Port hinzu oder installieren den Druckertreiber erneut.



Achtung:

Sie müssen immer Ihren Netzwerkadministrator informieren, bevor Sie die IP-Adresse des Geräts ändern.

1. Schalten Sie den PC und das Gerät ein.
2. Nachdem das Meldungsfenster des Geräts initialisiert ist, legen Sie die IP-Adresse fest.

Drücken Sie diese Taste...	(bis) das Meldungsfenster anzeigt.
▼	UTILITY (Einsaben)
Select ↵	MACHINE SETTING (Geräteeinst.)
▼	ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management)
Select ↵	Verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben der 6-stelligen Administratorknummer.
Select ↵	ADMINISTRATOR NO. (Administratorknr.)
▼	NETWORK SETTING (Netzw-Einst)
Select ↵	TCP/IP
▼	IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.)
Select ↵	▶ AUTO (Auto) SPECIFY (Einsabe)
▼	AUTO (Auto) ▶ SPECIFY (Einsabe)
Select ↵	IP ADDRESS (IP-Adresse) :0.0.0.0

<p>Verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben jeder Zahl. Eine einstellige Zahl wie „1“ kann nicht als „001“ eingegeben werden. Richten Sie die Zahl links aus, und geben Sie „1“ als „1 __“ ein. Verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ zum Umschalten zwischen den Dreiergruppen. Die Taste Back (Zurück) kann auch zum Löschen verwendet werden. Zum Löschen des IP Address (IP-Adresse)-Menüs halten Sie die Taste Back (Zurück) länger als eine Sekunde lang gedrückt und drücken dann die Taste Back (Zurück) erneut, nachdem alle Einstellungen gelöscht sind.</p>	
Select ↵	SUBNET MASK (Subnet Mask) :255.255.255.0
<p>Verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben jeder Zahl. Eine einstellige Zahl wie „1“ kann nicht als „001“ eingegeben werden. Richten Sie die Zahl links aus, und geben Sie „1“ als „1 __“ ein. Verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ zum Umschalten zwischen den Dreiergruppen. Die Taste Back (Zurück) kann auch zum Löschen verwendet werden. Zum Löschen des Subnet Mask (Subnetzmaske)-Menüs halten Sie die Taste Back (Zurück) länger als eine Sekunde lang gedrückt und drücken dann die Taste Back (Zurück) erneut, nachdem alle Einstellungen gelöscht sind.</p>	
Select ↵	GATEWAY (Gateway) :0.0.0.0
<p>Verwenden Sie das Tastenfeld zum Eingeben jeder Zahl. Eine einstellige Zahl wie „1“ kann nicht als „001“ eingegeben werden. Richten Sie die Zahl links aus, und geben Sie „1“ als „1 __“ ein. Verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ zum Umschalten zwischen den Dreiergruppen. Die Taste Back (Zurück) kann auch zum Löschen verwendet werden. Zum Löschen des Gateway-Menüs halten Sie die Taste Back (Zurück) länger als eine Sekunde lang gedrückt und drücken dann die Taste Back (Zurück) erneut, nachdem alle Einstellungen gelöscht sind.</p>	
Select ↵	IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.)

3. Starten Sie das Gerät neu.
4. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass IP-Adresse, Subnetzmaske und das Gateway richtig eingestellt sind.
5. Nachdem das Meldungsfenster des Geräts initialisiert ist, installieren Sie den Druckertreiber.

Drucken über IPP (Internet Printing Protocol)

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Protokoll für Endnutzer der üblichsten Drucksituationen über das Internet. Es erlaubt Benutzern, Informationen über die Fähigkeiten des Druckers zu erhalten, Druckaufträge zum Drucker zu senden, den Status des Druckers oder Druckauftrags zu bestimmen und einen vorher eingegebenen Druckauftrag abzuberechnen.

Hinweis:

- ❑ Sie müssen Administratorrechte haben, um den Druckertreiber zu installieren.

- ❑ Wenn das Fenster User Account Control (Benutzerkontensteuerung) bei der Installation unter Windows Vista erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Allow (Zulassen)** oder **Continue (Fortfahren)**.

Hinzufügen eines IPP-Ports mit Add Printer Wizard (Druckerinstallations-Assistent) – Windows Server 2003/XP/2000

- ❑ Für Windows Server 2003/XP: Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie dann **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)** aus, und klicken Sie dann auf **Add Printer (Drucker hinzufügen)**.
 - ❑ Für Windows 2000: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)**, klicken Sie auf **Printers (Drucker)** und klicken Sie dann auf **Add Printer (Drucker hinzufügen)**.
1. Im zweiten Dialogfeld wählen Sie das Optionsfeld **Network Printer (Netzwerkdrucker)** und wählen dann **Next (Weiter)** aus.

Windows Server 2003/XP



Windows 2000

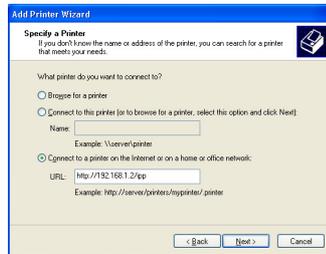


2. Geben Sie im URL-Feld neben dem Dialogfeld den Netzwerk-Pfadnamen des Druckers in einem der folgenden formate ein, und wählen Sie dann **Next (Weiter)**:

- ❑ `http://ipaddress/ipp`
- ❑ `http://ipaddress:80/ipp`

☐ http://ipaddress:631/ipp

Windows Server 2003/XP



Windows 2000



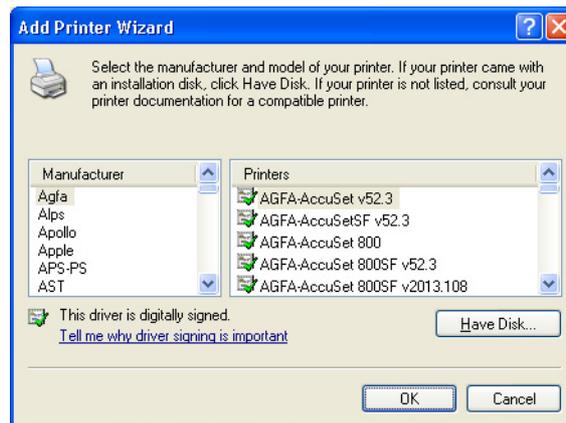
Wenn Ihr Gerät sich nicht mit dem Drucker verbinden lässt, erscheint die folgende Meldung:

- ☐ **Windows Server 2003/XP**—„Druckerverbindung kann nicht hergestellt werden. Entweder der eingegebene Druckername ist ungültig, oder der angegebene Drucker ist nicht mehr mit dem Server verbunden. Klicken Sie auf **Help (Hilfe)**, um weitere Informationen zu erhalten.“
- ☐ **Windows 2000**—„Druckerverbindung kann nicht hergestellt werden. Entweder der eingegebene Druckername ist ungültig, oder der angegebene Drucker ist nicht mehr mit dem Server verbunden. Klicken Sie auf **Help (Hilfe)**, um weitere Informationen zu erhalten.“

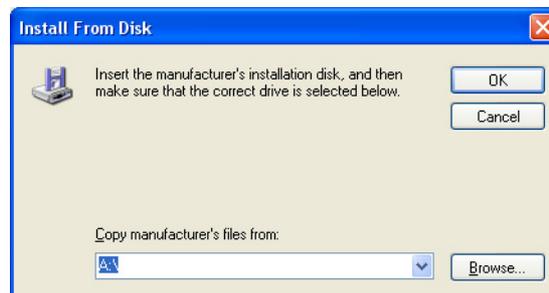
3. **Windows Server 2003/XP**—Gehen Sie zu Schritt 4.

Windows 2000—Wenn Sie im vorherigen Schritt einen gültigen Pfad ausgewählt haben, erscheint die folgende Meldung: „Der Server, auf dem der Epson_IPP_Printer installiert ist, verfügt über keinen passenden Druckertreiber. Wenn Sie den Treiber auf Ihrem lokalen Computer installieren wollen, klicken Sie auf **OK**.“ Der Grund dafür ist, dass Sie noch keinen Druckertreiber installiert haben. Wählen Sie **OK**.

4. Wählen Sie **Have Disk (Datenträger)**.

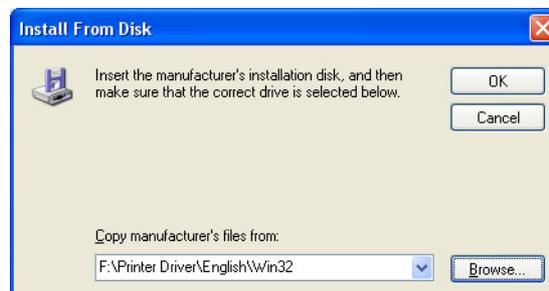


5. Wählen Sie **Browse (Durchsuchen)**.

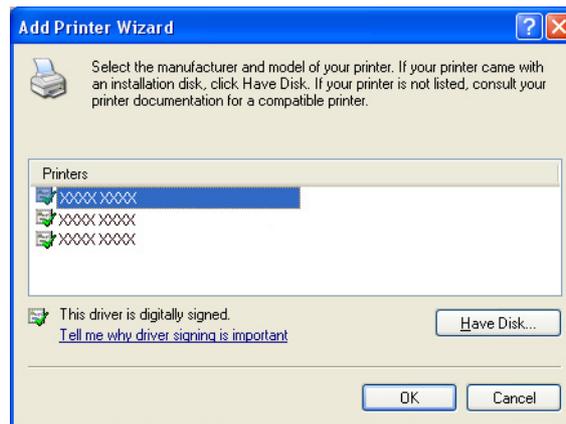


6. Suchen Sie das Verzeichnis auf der Software Disc auf, auf der sich die Druckertreiber-Dateien befinden (zum Beispiel: Printer Driver\English\Win32), und klicken Sie dann auf **Open (Öffnen)**.

7. Klicken Sie auf **OK**.



- Wählen Sie „Epson_IPP_Printer“, und klicken Sie dann auf **OK**.

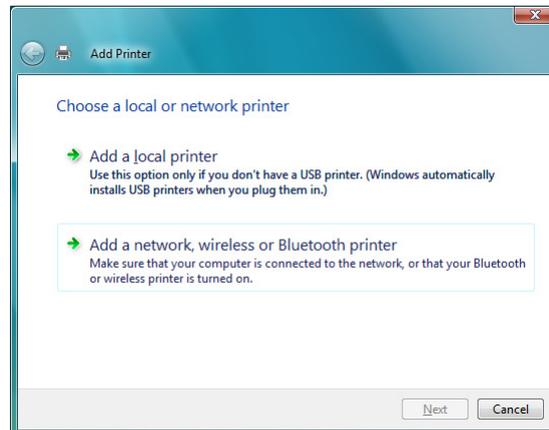


- Wählen Sie, ob der Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
- Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**.

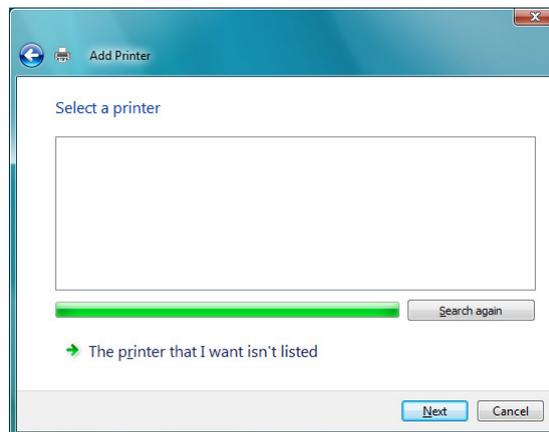
Hinzufügen eines IPP-Ports mit Add Printer Wizard (Druckerinstallations-Assistent) – Windows 7/Vista

- Klicken Sie auf **Start, Control Panel (Systemsteuerung)** und anschließend auf **Printers (Drucker)**.
- Klicken Sie auf **Add a printer (Drucker hinzufügen)**.

3. Im Dialogfeld klicken Sie auf **Add a network, wireless or Bluetooth printer (Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen).**



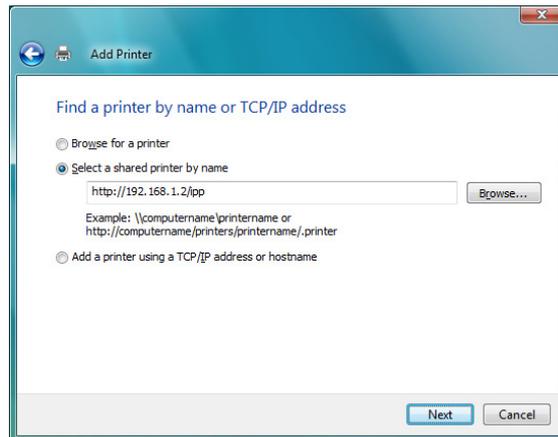
4. Im Dialogfeld klicken Sie auf **The printer that I want isn't listed (Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt.).**



5. Geben Sie im URL-Feld neben dem Dialogfeld den Netzwerk-Pfadnamen des Druckers in einem der folgenden formate ein, und wählen Sie dann **Next (Weiter)**:

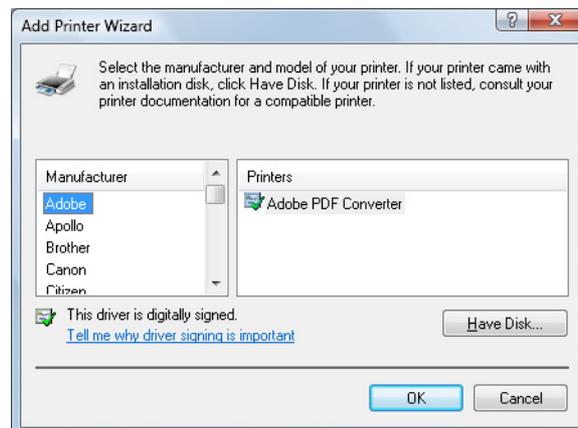
- `http://ipaddress/ipp`
- `http://ipaddress:80/ipp`

❑ http://ipaddress:631/ipp

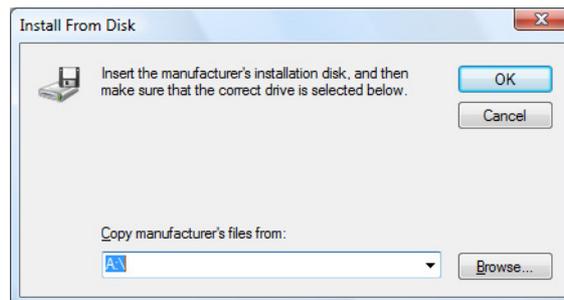


Wenn Ihr Gerät sich nicht mit dem Gerät verbinden lässt, erscheint die folgende Meldung: „Windows cannot connect to the printer. Make sure that you have typed the name correctly, and that the printer is connected to network. (Druckerverbindung kann nicht hergestellt werden. Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen richtig eingegeben haben und dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.)“

6. Wählen Sie **Have Disk (Datenträger)**.

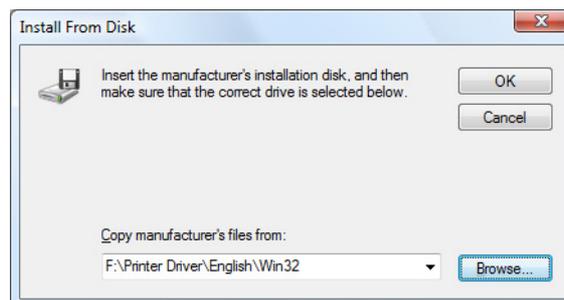


7. Wählen Sie **Browse (Durchsuchen)**.

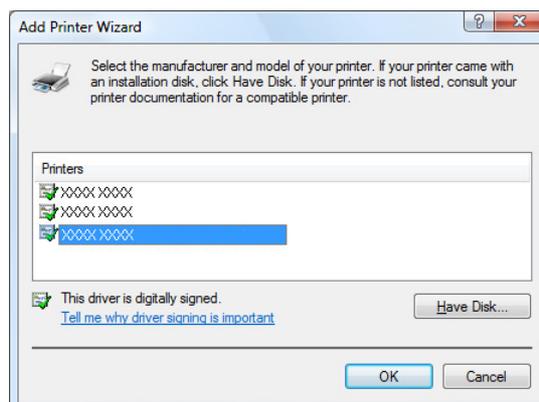


8. Suchen Sie das Verzeichnis auf der Software Disc auf, auf der sich die Druckertreiber-Dateien befinden (zum Beispiel: Printer Driver\English\Win32), und klicken Sie dann auf **Open (Öffnen)**.

9. Klicken Sie auf **OK**.



10. Wählen Sie „Epson_IPP_Printer“, und klicken Sie dann auf **OK**.



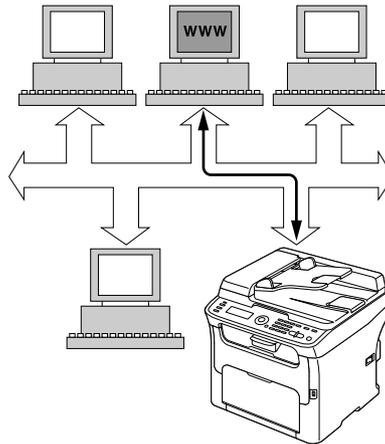
11. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

12. Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**.

Kapitel 4

Verwenden von Web-Based EpsonNet Config

Info zu Web-Based EpsonNet Config



Dieses Kapitel bietet Informationen über Web-Based EpsonNet Config, eine auf HTTP (HyperText Transfer Protocol) basierende Website, die in Ihrem Gerät resident ist und auf die Sie mit Ihrem Webbrowser zugreifen können.

Diese Seite bietet Ihnen sofortigen Zugang zum Gerätestatus und zu den am häufigsten verwendeten Gerätekonfiguration-Optionen. Jeder Teilnehmer im Netzwerk kann mit seiner Webbrowser-Software auf das Gerät zugreifen. Außerdem kann mit dem richtigen Kennwort die Konfiguration des Geräts vom PC aus geändert werden.

Hinweis:

Benutzer, die vom Administrator kein Kennwort erhalten haben, können trotzdem die Konfigurationseinstellungen und Optionen betrachten, können aber keine Änderungen speichern oder übernehmen.

Anforderungen

Zur Verwendung von Web-Based EpsonNet Config gelten folgende Anforderungen:

- Windows 7/Vista/Server 2003/XP/2000, Mac OS X 10.3.9 oder höher
- Microsoft Internet Explorer Version 6 oder höher

- Safari Version 2.0 oder höher

Hinweis:

Sie benötigen keine Internetverbindung.

- TCP/IP-Kommunikationssoftware (verwendet von Web-Based EpsonNet Config) auf Ihrem PC installiert
- Ein Netzwerk, mit dem sowohl der PC als auch das Gerät verbunden sind

Hinweis:

Sie können nicht auf Web-Based EpsonNet Config mit einer lokalen (USB) Verbindung zugreifen.

Einrichten der Geräte-Webseite

Einrichten der Gerätewebsite zum Laufen in Ihrem Netzwerk beinhaltet zwei grundlegende Schritte:

- Bestimmen des Namens oder der Adresse Ihres Geräts
- Einrichten der „kein Proxy“ Präferenzen in Ihrer Browser-Software

Bestimmen des Gerätenamens

Zugriff auf die Geräte-Webseite ist auf zwei Weisen möglich:

- Über den zugewiesenen Namen des Geräts—Dieser Name kommt von der IP-Host-Tabelle (der Dateiname ist **hosts**) im Computersystem und wird gewöhnlich vom Systemadministrator zugewiesen (zum Beispiel AcuLaser CX16NF). Es kann praktischer für Sie sein, den Maschinennamen anstelle der IP-Adresse zu verwenden.

Lage der Host-Tabelle auf dem PC

- Windows 7/Vista/Server 2003/XP
 \windows\system32\drivers\etc\hosts
- Windows 2000
 \winnt\system32\drivers\etc\hosts

- ❑ Über die IP-Adresse des Geräts—Die IP-Adresse Ihres Geräts ist eine unverkennbare Nummer und kann deshalb die bevorzugte Identifikation für die Eingabe darstellen, besonders wenn Sie mehr als ein Gerät in Ihrem Netzwerk haben. Die IP-Adresse des Geräts wird auf der Konfigurationsseite angegeben.

Einrichten Ihrer Browser-Software

Da Ihr Gerät im Intranet resident ist und nicht von außerhalb der Firewall Ihres Netzwerks erreichbar ist, müssen Sie in Ihrer Browser-Software die richtigen „Voreinstellungen“ einstellen. Der Name oder die IP-Adresse Ihres Geräts müssen zu der „kein Proxy“-Liste im Präferenzen-Dialogfeld des Browsers hinzugefügt werden.

Hinweis:

Sie müssen diese Einstellung nur einmal vornehmen.

Die Muster-Bildschirmbilder unten können sich ja nach verwendeten Software-Versionen und Betriebssystemem von den tatsächlich bei Ihnen erscheinenden unterscheiden.

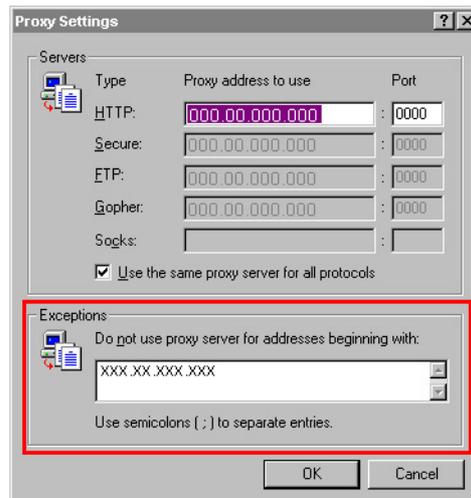
Hinweis:

Unser Beispiel repräsentiert die IP-Adresse des Geräts mit xxx.xxx.xxx.xxx. Geben Sie immer die IP-Adresse Ihres Geräts ohne die Nullzeichen am Anfang ein. So muss zum Beispiel 192.168.001.002 als 192.168.1.2. eingegeben werden.

Internet Explorer (Version 6.0 für Windows)

1. Starten Sie Internet Explorer.
2. Aus dem Menü **Tools (Extras)** wählen Sie **Internet Options (Internetoptionen)**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Connections (Verbindungen)** im Dialogfeld.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **LAN Settings (Einstellungen für lokales Netzwerk)** zur Anzeige des Dialogfelds Local Area Network (LAN) Settings (Einstellungen für lokales Netzwerk (LAN)).

- Wählen Sie **Advanced (Erweitert)** in Proxy server (Proxyserver), um das Dialogfeld Proxy Settings (Proxyeinstellungen) zu öffnen.



- Im Textfeld **Exceptions (Ausnahmen)** tippen Sie ein Komma nach der letzten Eingabe und tippen dann den Gerätenamen oder die IP-Adresse Ihres Geräts.
- Wählen Sie dreimal **OK**, um in das Haupt-Browserfenster zurückzukehren.
- Geben Sie die IP-Adresse des Geräts im URL Address (Adresse)-Feld ein, um auf die Homepage des Geräts zuzugreifen.



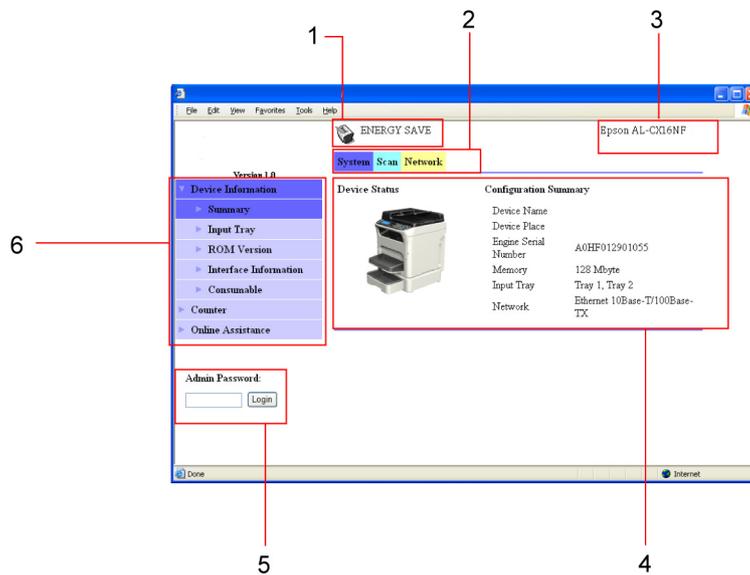
Safari (Version 2.0)

- Wählen Sie aus dem **Apple**-Menü die Option **Location (Ort)** und klicken dann auf **Network preferences (Netzwerkpräferenzen)**.
- Klicken Sie auf **Configure (Konfigurieren)** im Dialogfeld Network preferences (Netzwerkpräferenzen).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Proxies**.
- Tippen Sie in der Liste **Bypass proxy settings for these Hosts & Domains (Bypass Proxy für diese Hosts & Domains)** den Namen oder die IP-Adresse des Geräts ein.
- Klicken Sie auf **Apply Now (Jetzt übernehmen)**.

- Geben Sie in der URL-Adressleiste den Namen oder die IP-Adresse des Geräts ein, um auf die Webseite des Geräts zuzugreifen.

Verstehen des Web-Based EpsonNet Config-Fensters

Die Abbildung unten identifiziert die Navigations- und Konfigurationsbereiche der Fenster, die Sie in den Web-Based EpsonNet Config-Fenstern sehen.



- Aktueller Status
- Verknüpfung zu Hauptthemen
- Gerätename
- Konfigurationsbereich
- Meldet im Administratormodus an
- Verknüpfung zu Nebenthemen

Navigation

Durch Auswählen des Hauptthemas und Nebenthemas wird der Konfigurationsbereich für die Geräteoptionen (Parameter), die mit Ihren Auswahlen zusammenhängen, angezeigt.

Zum Ändern einer aktuellen Einstellung klicken Sie auf die aktuelle Einstellung und wählen unter den verfügbaren Wahloptionen oder geben einen neuen Wert ein.

Hinweis:

Um jeglichen Änderungen der Konfigurationseinstellungen zu übernehmen oder u speichern, muss Web-Based EpsonNet Config aus dem Administratormodus angemeldet sein. (Weitere Informationen finden Sie unter „Administratormodus“ auf Seite 62.)

Aktueller Status

Der aktuelle Status des Geräts wird oben in allen Web-Based EpsonNet Config-Fenstern angezeigt. Dieses Symbol zeigt den Typ des angezeigten Status an.

Symbol	Status	Beschreibung	Beispiele
	Bereit	Das Gerät ist online und zum Drucken bereit oder im Druckvorgang.	READY (BEREIT) PRINTING (Druckt)
	Warnung	Das Gerät erfordert Überprüfung, aber der Druckvorgang läuft weiter.	PLEASE WAIT (BITTE WARTEN) WARMING UP (GERÄT WÄRMT AUF)
	Fehler	Das Gerät erfordert Überprüfung, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.	FUSER JAM (stau fixierbereich) OPEN TOP COVER (OBERE ABD. öffnen)
	Schwerwiegender Fehler	Das Gerät muss neu gestartet werden. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben werden kann, ist Wartung erforderlich.	MACHINE TROUBLE (Geräteproblem) SERVICE CALL (Service-Ruf)

Benutzermodus

Sie schalten automatisch auf den Benutzermodus, wenn Sie Web-Based EpsonNet Config eingeben. Im Benutzermodus können Sie die Konfigurationseinstellungen sehen aber nicht ändern.

Administratormodus

Um jegliche Konfigurationseinstellungen über Web-Based EpsonNet Config zu ändern, müssen Sie zuerst auf den Administratormodus schalten:

1. Tippen Sie das Kennwort im Textfeld **Admin Password (Administratorenkennwort)** ein.

Hinweis:

Das Standardpasswort ist „Admin“. Wenn Sie aber im Administratormodus sind, kann das Kennwort im Fenster **System - Preference (Voreinstellungen)** spezifiziert werden.

2. Wählen Sie die Schaltfläche **Login (Anmelden)**.

Hinweis:

Wenn Sie ein falsches Kennwort eintippen, erscheint die folgende Meldung: „Invalid Password (Ungültiges Kennwort)“ Tippen Sie das Kennwort neu ein.

Konfigurieren des Geräts für den Benutzermodus

Sie schalten automatisch auf den Benutzermodus, wenn Sie Web-Based EpsonNet Config eingeben. Im Benutzermodus können Sie die Konfigurationseinstellungen sehen aber nicht ändern.

System-Seite

Diese Seite erlaubt es Ihnen, mehrere Benutzer und gerätespezifische Elemente zu sehen.

Device Information (Geräteinformationen)

Summary (Zusammenfassung) (oben gezeigt)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Summary (Zusammenfassung)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Device Name (Gerätename)	Zeigt den Namen des Geräts an.
Device Place (Geräteort)	Zeigt den Setup-Ort des Geräts an.
Engine Serial Number (Seriennummer der Druckeinheit)	Zeigt die Seriennummer der Geräte-Engine an.
Memory (Speicher)	Zeigt die Größe des im Gerät installierten Speichers an.
Input Tray (Papierbehälter)	Identifiziert die am Gerät installierten Papierbehälter. Hinweis: Wenn der optionale untere Einzugeinheit installiert ist, wird „Tray 2 (Behälter 2)“ angezeigt.

Element	Beschreibung
Network (Netzwerk)	Listet die Geräteschnittstelle auf (Ethernet 10Base-T/100Base-TX)
Login (Anmelden)-Schaltfläche	Meldet im Administratormodus an. Hinweis: Diese Schaltfläche steht von allen Webseiten zur Verfügung (Benutzermodus).

Input Tray (Papierbehälter)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Input Tray (Papierbehälter)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Tray (Behälter)	Zeigt die Medieneinzeinheiten (Tray 1, Tray 2 (Behälter 1, Behälter 2)), die am Gerät installiert sind. Tray 2 (Behälter 2) erscheint wenn installiert.
Paper Size (Papierformat)	Zeigt das in einem spezifischen Fach eingelegte Papierformat.
Media Type (Medientyp)	Zeigt den in einem spezifischen Fach eingelegten Medientyp.
Status	Zeigt den Medienstatus („Ready (Bereit)“ oder „Empty (Leer)“) für jedes Fach.

ROM Version (ROM-Version)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - ROM Version (ROM-Version)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Main F/W (Haupt-Firmware)	Zeigt die Haupt-F/W-Version an.
Engine F/W (Firmware Druckeinheit)	Zeigt die Engine-F/W ROM-Version an.

Interface Information (Schnittstelleninformationen)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Interface Information (Schnittstelleninformationen)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Type (Typ)	Zeigt den Typ der Netzwerkschnittstelle am Gerät an. (Ethernet 10Base-T/100Base-TX).

Element	Beschreibung
Ethernet Speed (Ethernet-Geschwindigkeit)	Zeigt die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für bidirektionale Übertragung an.
IP Address (IP-Adresse)	Zeigt die IP (Internet Protocol) Adresse der Ethernet-Schnittstelle an.
Subnet Mask (Subnetzmaske)	Zeigt die Subnetzmaske der Ethernet-Schnittstelle an.
Gateway Address (Gateway-Adresse)	Zeigt die Gateway-Adresse der Ethernet-Schnittstelle an.
MAC Address (MAC-Adresse)	Zeigt die MAC (Media Access Control) Adresse der Ethernet-Schnittstelle an.
Host Name (Host-Name)	Zeigt den Namen des Geräts an.

Consumable (Verbrauchsmaterial)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Consumable (Verbrauchsmaterial)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Consumables (Verbrauchsmaterial)	Identifiziert den Typ des überwachten Verbrauchsmaterials.
Status	Identifiziert die restliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials in Prozent. <input type="checkbox"/> Tonerkassette und Fotoleiter: Prozentsatz
Type (Typ)	Identifiziert die maximale Lebensdauer des Verbrauchsmaterials in Seiten. <input type="checkbox"/> Starter, Standard, High (Laut)

Counter (Zähler)

Das Fenster **System - Counter (Zähler)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Total Print (Gesamtzahl Drucke)	Zeigt die Gesamtzahl aller gedruckten Seiten an. <input type="checkbox"/> Total Faces Counter (Zähler Gesamtzahl Seiten), Color Copy (Farbkopien), Color Print (Farbdrucke), Mono Copy (Monochromkopien), Mono Print (Monochromdrucke), Fax Print (Faxdrucke), Total Duplex Counter (Zähler Gesamtzahl Duplex), Duplex Color Copy (Duplex-Farbkopien), Duplex Color Print (Duplex-Farbdrucke), Duplex Mono Copy (Duplex-Monochromkopien), Duplex Mono Print (Duplex-Monochromdrucke)

Element	Beschreibung
Normalized Total Faces Counter (Zähler Gesamtzahl normalisierte Seiten)	Die Anzahl der gedruckten Seiten wird umgerechnet in Form von Papier im A4-Format angezeigt. <input type="checkbox"/> Color Faces Printed (Anzahl gedruckte Farbseiten), Monochrome Faces Printed (Anzahl gedruckte Monochromseiten), Total (Gesamt)
Fax Counter (Zähler Fax)	Zeigt die Gesamtzahl der per Fax übertragenen und empfangenen Seiten an. <input type="checkbox"/> Tx Counter (Zähler Senden), Rx Counter (Zähler Empfang)
Scan Counter (Zähler Scannen)	Zeigt die Gesamtzahl aller gescannten Seiten an. <input type="checkbox"/> IR (Bildleser), ADF (AVE)
Tray Counter (Zähler Papierbehälter)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jede Facheinstellung an. <input type="checkbox"/> Tray 1 (Behälter 1), Tray 2 (Behälter 2) (wenn installiert)
Paper Size Counter (Zähler Papierformat)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jedes Papierformat an. <input type="checkbox"/> A4, B5, A5, Legal, Letter, Others (Sonstige)
Paper Type Counter (Zähler Papiertyp)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jeden Papiertyp an. <input type="checkbox"/> Plain Paper (Normalpapier), Thick 1 (Schwer 1), Thick 2 (Schwer 2), Envelope (Kuvert), Letterhead (Briefbogen), Postcard (Postkarte), Label (Etikett)
Application Counter (Zähler Anwendung)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jede Anwendung an. <input type="checkbox"/> Copy Print (Kopieren Drucken), Fax Reception Print (Drucken Faxempfang), Report Output Print (Berichtausgabe), PC Print (PC-Druck), Fax TX Pages (Gesendete Faxseiten), Scan to E-mail (Scannen an E-Mail), Scan to FTP (Scannen an FTP), Scan to SMB (Scannen an SMB), Scan to USB (Scannen an USB), TWAIN

Online Assistance (Online-Unterstützung)

Das Fenster **System - Online Assistance (Online-Unterstützung)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Contact Name (Name des Ansprechpartners)	Zeigt den Namen der Person oder Organization an, die dafür verantwortlich sind, Unterstützung für das Gerät zu bieten.
Contact Information (Informationen zum Ansprechpartner)	Zeigt die Website-Adresse für Unterstützung an.
Product Help URL (URL für Hilfe zum Produkt)	Zeigt die Hilfe-Website-Adresse für Geräteunterstützung an.

Element	Beschreibung
Corporate URL (URL des Unternehmens)	Zeigt die Unternehmens-Website-Adresse von Seiko Epson an.
Supplies and Accessories (Verbrauchsmaterial und Zubehör)	Zeigt die Telefonnummer an, wo Zubehör und Verbrauchsmaterialien für das Gerät bestellt werden können.
Contact Phone Number (Telefonnummer des Ansprechpartners)	Zeigt die Telefonnummer des Geräte-Administrators an.
Contact Address (Adresse des Ansprechpartners)	Zeigt die E-Mail-Adresse für Unterstützung an.
Online Help URL (URL für Online-Hilfe)	Zeigt die Website-Adresse für Online-Unterstützung an.

Scan (Scannen)-Seite

Diese Seite erlaubt es Ihnen, die aktuell spezifizierten Wahleinstellungen zu sehen.

Favorite (Favoriten) (oben gezeigt)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Favorite (Favoriten)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
No. (Nr.)	Zeigt die Nummer in der Liste Favorite (Favoriten) an.
Name	Zeigt den Zielnamen der gewählten Kurzwahlnummer an.
Address (Adresse)	Zeigt die Adresse (Faxnummer, E-Mail-Adresse, FTP-Adresse oder SMB-Adresse) der gewählten Kurzwahlnummer an.

Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Speed Dial List (Kurzwahlliste)	Klicken Sie hier, um zum Anfang der Kurzwahlnummerliste im gleichen Fenster zu springen.

Element	Beschreibung
No. (Nr.)	Zeigt die Kurzwahlnummer an.
Name	Zeigt den Zielnamen der Kurzwahlnummer an.
Address (Adresse)	Zeigt die Adresse (Faxnummer, E-Mail-Adresse, FTP-Adresse oder SMB-Adresse) der gewählten Kurzwahlnummer an.
Batch	Zeigt die Stapelübertragungszeit für die Kurzwahlnummer an.

Group Dial Setting (Gruppenwahl-Einstellungen)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Group Dial Setting (Gruppenwahl-Einstellungen)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
No. (Nr.)	Zeigt die Gruppenwahlnummer an. Klicken Sie auf die Nummer, um die Liste aller mit der Gruppenwahlnummer registrierten Ziele anzuzeigen.
Name	Zeigt den Namen der Gruppe an.
Address (Adresse)	Zeigt an, ob die registrierte Gruppe Faxziele oder E-Mail-Ziele enthält.

Network (Netzwerk)-Seite

Diese Seite erlaubt es Ihnen, die aktuelle Netzwerkinformation zu sehen.

Summary (Zusammenfassung) (oben gezeigt)

Das Fenster **Network (Netzwerk) - Summary (Zusammenfassung)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Device Name (Gerätename)	Zeigt Informationen über das Netzwerk an.
ROM Version (ROM-Version)	Zeigt die Version der Netzwerk-Firmware an.
IP Address (IP-Adresse)	Identifiziert die IP (Internet protocol) Adresse der Ethernet-Schnittstelle an.
MAC Address (MAC-Adresse)	Identifiziert die MAC (Media Access Control) Adresse der Ethernet-Schnittstelle.

Konfigurieren des Geräts für den Administratormodus

Die Konfigurationsseite erlaubt es Ihnen, die Konfigurationseinstellungen des Geräts zu betrachten und zu ändern.

System-Seite

Diese Seite erlaubt es Ihnen, mehrere Benutzer und gerätespezifische Elemente zu konfigurieren.

Device Information (Geräteinformationen)

Summary (Zusammenfassung) (oben gezeigt)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Summary (Zusammenfassung)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Device Name (Gerätename)	Zeigt den Namen des Geräts an.
Device Place (Geräteort)	Zeigt den Setup-Ort des Geräts an.
Engine Serial Number (Seriennummer der Druckeinheit)	Zeigt die Seriennummer der Geräte-Engine an.
Memory (Speicher)	Zeigt die Größe des im Gerät installierten Speichers an.
Input Tray (Papierbehälter)	Identifiziert die am Gerät installierten Papierbehälter. Hinweis: Wenn der optionale untere Einzugeinheit installiert ist, wird „Tray 2 (Behälter 2)“ angezeigt.
Network (Netzwerk)	Listet die Geräteschnittstelle auf (Ethernet 10Base-T/100Base-TX).
Logout (Abmelden)-Schaltfläche	Meldet vom Administratormodus ab und schaltet zum Benutzermodus zurück. Hinweis: Diese Schaltfläche steht von allen Webseiten zur Verfügung.

Hinweis:

Alle Informationen auf der Seite **System - Device Information (Geräteinformationen) - Summary (Zusammenfassung)** ist read-only; manche der Elemente (wie Gerätename) können auf anderen Seiten konfiguriert werden.

Input Tray (Papierbehälter)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Input Tray (Papierbehälter)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Tray (Behälter)	Identifiziert die Medieneinzeinheiten (Tray 1/2 (Behälter 1/2)), die am Gerät installiert sind. Tray 2 (Behälter 2) erscheint wenn installiert.
Paper Size (Papierformat)	Zeigt das in einem spezifischen Fach eingelegte Papierformat an.
Media Type (Medientyp)	Zeigt den in einem spezifischen Fach eingelegten Medientyp an.
Status	Zeigt den Medienstatus („Ready (Bereit)“ oder „Empty (Leer)“) für jedes Fach an.

ROM Version (ROM-Version)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - ROM Version (ROM-Version)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Main F/W (Haupt-Firmware)	Zeigt die Haupt-F/W-Version an.
Engine F/W (Firmware Druckeinheit)	Zeigt die Engine-F/W ROM-Version an.

Interface Information (Schnittstelleninformationen)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Interface Information (Schnittstelleninformationen)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung
Type (Typ)	Identifiziert den Typ der Netzwerkschnittstelle am Gerät (Ethernet 10Base-T/100Base-TX).
Ethernet Speed (Ethernet-Geschwindigkeit)	Identifiziert die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für bidirektionale Übertragung.
IP Address (IP-Adresse)	Identifiziert die IP (Internet Protocol) Adresse der Ethernet-Schnittstelle an.
Subnet Mask (Subnetzmaske)	Identifiziert die Subnetzmaske der Ethernet-Schnittstelle.

Element	Beschreibung
Gateway Address (Gateway-Adresse)	Identifiziert die Gateway-Adresse der Ethernet-Schnittstelle.
MAC Address (MAC-Adresse)	Identifiziert die MAC (Media Access Control) Adresse der Ethernet-Schnittstelle.
Host Name (Host-Name)	Identifiziert den Namen des Geräts.

Consumable (Verbrauchsmaterial)

Das Fenster **System - Device Information (Geräteinformationen) - Consumable (Verbrauchsmaterial)** bietet die folgenden Informationen:

Element	Beschreibung
Consumables (Verbrauchsmaterial)	Identifiziert den Typ des überwachten Verbrauchsmaterials.
Status	Zeigt die restliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials in Prozent an. <input type="checkbox"/> Tonerkassette und Photoconductor Unit (Fotoleiter): Prozentsatz
Type (Typ)	Identifiziert die maximale Lebensdauer des Verbrauchsmaterials in Seiten. <input type="checkbox"/> Starter, Standard, High (Laut)

Preference (Voreinstellungen)

Das Fenster **System - Preference (Voreinstellungen)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
Current Password (Aktuelles Kennwort)	Tippen Sie das aktuelle Kennwort ein.	
	Bereich	Bis zu 8 Zeichen
	Standardeinstellung	Admin
New Password (Neues Kennwort)	Stellt ein neues Kennwort zum Einschalten des Administratormodus ein. Hinweis: Kennwörter können mit jeder Folge von Ziffern und Buchstaben (Groß- und Kleinbuchstaben) zwischen 4 und 8 Zeichen Länge eingegeben werden.	

Element	Beschreibung				
Retype New Password (Neues Kennwort wiederholen)	<p>Verifiziert das neue Kennwort wie im Textfeld New Password (Neues Kennwort) eingegeben.</p> <p>Hinweis: Wenn das in beiden Textfeldern eingetippte Kennwort nicht übereinstimmt, erscheint die folgende Meldung, wenn Sie die Schaltfläche Apply (Übernehmen) wählen: „Update Unsuccessful (Aktualisierung nicht erfolgreich.)“ Gehen Sie zum vorherigen Bildschirm zurück und tippen das Kennwort in beiden Textfeldern neu ein.</p>				
Refresh Rate (Refresh-Rate)	Stellt den Zeitintervall (in Sekunden) ein, der abläuft, bevor der Bildschirm automatisch aktualisiert wird. Während eine Neuaufbaus des Bildschirmbilds wird das Gerät auf neue Informationen oder Status abgefragt, und alle Felder in den Web-Based EpsonNet Config-Fenstern werden aktualisiert.				
	<table border="1"> <tr> <td>Bereich</td> <td>30–300 Sekunden (0,5–5 Minuten)</td> </tr> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>60 Sekunden</td> </tr> </table>	Bereich	30–300 Sekunden (0,5–5 Minuten)	Standardeinstellung	60 Sekunden
	Bereich	30–300 Sekunden (0,5–5 Minuten)			
Standardeinstellung	60 Sekunden				
Display Language (Anzeigsprache)	Identifiziert die in den Web-Based EpsonNet Config-Fenstern angezeigte Sprache.				
	<table border="1"> <tr> <td>Auswahl</td> <td>English (Englisch), French (Französisch), Italian (Italienisch), German (Deutsch), Spanish (Spanisch), Portuguese (Portugiesisch), Russian (Russisch), Czech (Tschechisch), Slovak (Slowakisch), Hungarian (Ungarisch), Polish (Polnisch), Turkish (Türkisch)</td> </tr> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>English (Englisch)</td> </tr> </table>	Auswahl	English (Englisch), French (Französisch), Italian (Italienisch), German (Deutsch), Spanish (Spanisch), Portuguese (Portugiesisch), Russian (Russisch), Czech (Tschechisch), Slovak (Slowakisch), Hungarian (Ungarisch), Polish (Polnisch), Turkish (Türkisch)	Standardeinstellung	English (Englisch)
	Auswahl	English (Englisch), French (Französisch), Italian (Italienisch), German (Deutsch), Spanish (Spanisch), Portuguese (Portugiesisch), Russian (Russisch), Czech (Tschechisch), Slovak (Slowakisch), Hungarian (Ungarisch), Polish (Polnisch), Turkish (Türkisch)			
Standardeinstellung	English (Englisch)				
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.				
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.				

Save Setting (Einstellung speichern)

Ausdem Fenster **System - Save Setting (Einstellung speichern)** können die Geräteeinstellungen als Datei auf dem verwendeten Computer gespeichert werden. Außerdem kann die Datei mit den gespeicherten Einstellungen auf dem Gerät gelesen werden.

Hinweis:

Die folgenden Einstellungen werden nicht in der Datei gespeichert:

- IP-Adresse des Geräts an
- Subnetzmaske

- ❑ *Standard-Gateway*
- ❑ *Einstellungen für DHCP, BOOTP und ARP/PING*
- ❑ *Telefonbücher*

Element		Beschreibung
Save Setting (Einstellung speichern)	Device Setting (Geräteeinstellung)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern) , um die Geräteeinstellungen als Datei zu speichern.
Restore Setting (Einstellung wiederherstellen)	File Name (Dateiname)	Spezifizieren Sie den Namen der Datei, in der die Geräteeinstellungen gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Browse (Durchsuchen) zum Anzeigen des Dialogfelds zum Durchsuchen des Ordners, wo die Datei mit den Geräteeinstellungen gespeichert wurde.
	Send File to the Device (Datei an Gerät senden)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Restore (Wiederherstellen) , um die Einstellungen-Datei zum Gerät zu schicken und die vorhandenen Einstellungen zu überschreiben.

Machine Setting (Systemeinstellung)

Das Fenster **System - Machine Setting (Systemeinstellung)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
Administrator Name (Administratorname)	Spezifiziert den Namen des Administrators des Geräts.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
Device Name (Gerätename)	Spezifiziert den Namen des Geräts.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
Device Place (Geräteort)	Spezifiziert den Setup-Ort des Geräts.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen

Element	Beschreibung	
Energy Save Mode (Energiesparbetrieb)	Spezifizieren Sie die Länge der Zeitspanne, bis das Gerät auf den Energiesparmodus schaltet.	
	Bereich	5, 15, 30, 60 Min.
	Standardeinstellung	30 Min.
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -MACHINE SETTING (Geräteeinst.) -ENERGY SAVE MODE (Energiesparmodus)	
Auto Continue (Automatisch fortsetzen)	Wählen Sie, ob Auto Continue (Automatisch fortsetzen) ein- oder ausgeschaltet ist.	
	Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -MACHINE SETTING (Geräteeinst.) -AUTO CONTINUE (Autom. Weiter)	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.	

Maintenance (Wartung)

Reset (Zurücksetzen)

Das Fenster **System - Maintenance (Wartung) - Reset (Zurücksetzen)** erlaubt es Ihnen, das System zurückzusetzen.

Element	Beschreibung
Reset (Zurücksetzen)-Schaltfläche	Wenn geklickt erscheint die Meldung „Jobs in progress will not be saved when the controller is reset. (Les travaux en cours ne seront pas enregistrés lors de la réinitialisation du contrôleur.) Do you want to continue? (Souhaitez-vous poursuivre l'opération ?)“. Klicken Sie auf Yes (Ja) , um das Gerät automatisch neu zu starten.

Initialize (Initialisieren)

Das Fenster **System - Maintenance (Wartung) - Initialize (Initialisieren)** erlaubt es Ihnen, die Geräteeinstellungen auf ihre werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Element	Beschreibung
Network Setting (Netzwerkeinstellung)	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf ihre Standardeinstellungen zurück.
All (Alle)	Setzt die Einstellungen auf ihre Standardeinstellungen zurück.
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Wenn geklickt erscheint die Meldung „Do you really want to return the settings to the factory default? (Souhaitez-vous vraiment rétablir les paramètres usines ?)“. Klicken Sie auf Yes (Ja) , um das Gerät automatisch neu zu starten und die Einstellungen auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Counter (Zähler)

Das Fenster **System - Counter (Zähler)** bietet die folgenden Informationen:

Element	Beschreibung
Total Print (Gesamtzahl Drucke)	Zeigt die Gesamtzahl aller gedruckten Seiten an. <input type="checkbox"/> Total Faces Counter (Zähler Gesamtzahl Seiten), Color Copy (Farbkopien), Color Print (Farbdrucke), Mono Copy (Monochromkopien), Mono Print (Monochromdrucke), Fax Print (Faxdrucke), Total Duplex Counter (Zähler Gesamtzahl Duplex), Duplex Color Copy (Duplex-Farbkopien), Duplex Color Print (Duplex-Farbdrucke), Duplex Mono Copy (Duplex-Monochromkopien), Duplex Mono Print (Duplex-Monochromdrucke)
Normalized Total Faces Counter (Zähler Gesamtzahl normalisierte Seiten)	Zeigt die Gesamtzahl aller gedruckten normalisierten Druckseiten an. <input type="checkbox"/> Color Faces Printed (Anzahl gedruckte Farbseiten), Monochrome Faces Printed (Anzahl gedruckte Monochromseiten), Total (Gesamt)
Fax Counter (Zähler Fax)	Zeigt die Gesamtzahl der per Fax übertragenen und empfangenen Seiten an. <input type="checkbox"/> Tx Counter (Zähler Senden), Rx Counter (Zähler Empfang)
Scan Counter (Zähler Scannen)	Zeigt die Gesamtzahl aller gescannten Seiten an. <input type="checkbox"/> IR (Bildleser), ADF (AVE)
Tray Counter (Zähler Papierbehälter)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jede Facheinstellung an. <input type="checkbox"/> Tray 1 (Behälter 1), Tray 2 (Behälter 2) (wenn installiert)
Paper Size Counter (Zähler Papierformat)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jedes Papierformat an. <input type="checkbox"/> A4, B5, A5, Legal, Letter, Others (Sonstige)
Paper Type Counter (Zähler Papiertyp)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jeden Papiertyp an. <input type="checkbox"/> Plain Paper (Normalpapier), Thick 1 (Schwer 1), Thick 2 (Schwer 2), Envelope (Kuvert), Letterhead (Briefbogen), Postcard (Postkarte), Label (Etikett)

Element	Beschreibung
Application Counter (Zähler Anwendung)	<p>Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für jede Anwendung an.</p> <p><input type="checkbox"/> Copy Print (Kopieren Drucken), Fax Reception Print (Drucken Faxempfang), Report Output Print (Berichtausgabe), PC Print (PC-Druck), Fax TX Pages (Gesendete Faxseiten), Scan to E-mail (Scannen an E-Mail), Scan to FTP (Scannen an FTP), Scan to SMB (Scannen an SMB), Scan to USB (Scannen an USB), TWAIN</p>

Online Assistance (Online-Unterstützung)

Das Fenster **System - Online Assistance (Online-Unterstützung)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung
Contact Name (Name des Ansprechpartners)	Stellt den Namen der Person oder Organization ein, die dafür verantwortlich sind, Unterstützung für das Gerät zu bieten.
	Bereich Bis zu 63 Zeichen
Contact Information (Informationen zum Ansprechpartner)	Stellt die Website-Adresse für Geräteunterstützung an.
	Bereich Bis zu 127 Zeichen
Product Help URL (URL für Hilfe zum Produkt)	Stellt die Hilfe-Website-Adresse für Geräteunterstützung ein.
	Bereich Bis zu 127 Zeichen
Corporate URL (URL des Unternehmens)	Stellt die Unternehmens-Website-Adresse von Seiko Epson ein.
	Bereich Bis zu 127 Zeichen
Supplies and Accessories (Verbrauchsmaterial und Zubehör)	Stellt die Telefonnummer ein, wo Zubehör und Verbrauchsmaterialien für das Gerät bestellt werden können.
	Bereich Bis zu 127 Zeichen
Contact Phone Number (Telefonnummer des Ansprechpartners)	Spezifiziert die Telefonnummer des Geräte-Administrators ein.
	Bereich Bis zu 31 Zeichen
Contact Address (Adresse des Ansprechpartners)	Spezifizieren Sie die E-Mail-Adresse für Unterstützung.
	Bereich Bis zu 320 Zeichen
Online Help URL (URL für Online-Hilfe)	Stellt die Website-Adresse für Online-Unterstützung ein.
	Bereich Bis zu 127 Zeichen

Element	Beschreibung
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.

Datum/Uhrzeit

Das Fenster **System - Date/Time (Datum/Uhrzeit)** bietet die folgenden Informationen.

Element	Beschreibung	
Year (Jahr)	Geben Sie das Jahr in zwei Stellen ein.	
	Bereich	00 bis 99
	Standardeinstellung	07
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement)-USER SETTING (Benutzereinst.)-DATE&TIME (Datum/Zeit)	
Month (Monat)	Geben Sie den Monat in zwei Stellen ein.	
	Bereich	01 bis 12
	Standardeinstellung	01
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement)-USER SETTING (Benutzereinst.)-DATE&TIME (Datum/Zeit)	
Day (Tag)	Geben Sie den Tag in zwei Stellen ein.	
	Bereich	01 bis 28, 29, 30, 31
	Standardeinstellung	01
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement)-USER SETTING (Benutzereinst.)-DATE&TIME (Datum/Zeit)	

Element	Beschreibung	
Hour (Stunde)	Geben Sie die Stunde in zwei Stellen ein.	
	Bereich	00 bis 23
	Standardeinstellung	00
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) -USER SETTING (Benutzereinst.) -DATE&TIME (Datum/Zeit)	
Minute	Geben Sie die Minuten in zwei Stellen ein.	
	Bereich	00 bis 59
	Standardeinstellung	00
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) -USER SETTING (Benutzereinst.) -DATE&TIME (Datum/Zeit)	
Time Zone (Zeitzone)	Spezifizieren Sie die Zeitzonen-Einstellungen (WEZ und Minuten).	
	WEZ-Bereich (Stunde)	-12 bis 0, 0 bis +12
	Bereich (Minuten)	00, 30
	Standardeinstellung	+0:00
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Zeigt Datum und Uhrzeit an, so wie sie spezifiziert wurden.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

Scan (Scannen)-Seite

Auf der Seite **Scan (Scannen)** können die Einstellungen für die Zielinformation zur Registrierung im Gerät, sowie die Einstellungen für Fax- Scan-Übertragung/Empfang spezifiziert werden.

Favorite (Favoriten) (oben gezeigt)

Die Seite **Scan (Scannen) - Favorite (Favoriten)**, Einstellungen für Kurzwahl und Gruppenwahl können spezifiziert werden.

Element	Beschreibung
No. (Nr.)	Zeigt die Nummer in der Liste Favorite (Favoriten) an.
Name	Zeigt den Zielnamen der gewählten Kurz- (Gruppen-)wahlnummer an.
Address (Adresse)	Zeigt die Adresse der gewählten Kurzwahlnummer ein. Mit einem Gruppenwahlziel wird „(Group) ((Grupp))“ angezeigt.
From Speed Dial (Von Kurzwahl)-Schaltfläche	Fügt eine gewählte Kurzwahlliste zur Liste Favorite (Favoriten) hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter „From Speed Dial (Von Kurzwahl)“ auf Seite 79.
From Group Dial (Von Gruppenwahl)-Schaltfläche	Fügt eine gewählte Gruppenwahl zur Favoritenliste hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter „From Group Dial (Von Gruppenwahl)“ auf Seite 80.
Delete (Löschen)-Schaltfläche	Löscht das gewählte Ziel aus der Liste Favorite (Favoriten) aus.

From Speed Dial (Von Kurzwahl)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Favorite (Favoriten) - Speed Dial List (Kurzwahlliste)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
Speed Dial List (Kurzwahlliste)	Klicken Sie hier, um zum Anfang der Kurzwahlnummerliste in der gleichen Seite zu springen.	
Rundes Optionsfeld	Wählen Sie ein rundes Optionsfeld, um ein in der Liste registriertes Ziel zu wählen.	
	<table border="1"> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>Behoben</td> </tr> </table>	Standardeinstellung
Standardeinstellung	Behoben	
No. (Nr.)	Zeigt die Kurzwahlnummer an.	
Name	Zeigt das Ziel der Kurzwahlnummer an.	
Address (Adresse)	Zeigt die Zielinformation (Faxnummer, E-Mail-Adresse, FTP-Adresse oder SMB-Adresse) an, die mit der Kurzwahlnummer registriert ist.	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.	

Element	Beschreibung
Cancel (Abbrechen)-Schaltfläche	Hebt den Betrieb auf und schaltet auf die Favoritenliste-Seite zurück.

From Group Dial (Von Gruppenwahl)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Favorite (Favoriten) - Group Dial List (Gruppenwahlliste)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung
Rundes Optionsfeld	Wählen Sie ein rundes Optionsfeld, um ein in der Liste registriertes Ziel zu wählen.
No. (Nr.)	Zeigt die Gruppenwahlnummer an.
Name	Zeigt den Namen der Gruppe an.
Address (Adresse)	Zeigt an, ob die registrierte Gruppe Faxziele oder E-Mail-Ziele enthält.
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.
Cancel (Abbrechen)-Schaltfläche	Hebt den Betrieb auf und schaltet auf die Favoritenliste-Seite zurück.

Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen)**, die Einstellungen für Kurzwahl können spezifiziert werden.

Element	Beschreibung
Speed Dial List (Kurzwahlliste)	Klicken Sie hier, um zum Anfang der Kurzwahlnummerliste in der gleichen Seite zu springen. Kurzwahlnummern von 001 bis 220 sind Fax- und E-Mail-Ziele. Kurzwahlnummern von 221 bis 250 sind FTP- und SMB-Ziele.

Element	Beschreibung
No. (Nr.)	<p>Zeigt die Nummer in der Kurzwahlliste an. Klicken Sie auf eine Kurzwahlnummer, bei der kein Ziel registriert ist, um ein Ziel von der Seite Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung) hinzuzufügen.</p> <p>Wenn das Ziel bereits mit der angeklickten Kurzwahlnummer registriert ist, kann die registrierte Information bearbeitet werden.</p> <p>Einzelheiten zum Registrieren einer Fax-, E-Mail- und LDAP-Suche finden Sie im Abschnitt „Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung)“ auf Seite 81.</p> <p>Einzelheiten zum Registrieren eines FTP- oder SMB-Ziels finden Sie im Abschnitt „Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung) (Scannen an Server)“ auf Seite 83.</p>
Name	Zeigt den Zielnamen der Kurzwahlnummer an.
Address (Adresse)	Zeigt die Zielinformation (Faxnummer, E-Mail-Adresse, FTP-Adresse oder SMB-Adresse) an, die mit der Kurzwahlnummer registriert ist.
Batch	Zeigt die Stapelübertragungszeit für die Kurzwahlnummer an.
Delete (Löschen)-Schaltfläche	Löscht das gewählte Ziel aus der Kurzwahl aus.

Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung)

Im Fenster **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen) - Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung)** wählen Sie den Typ des hinzuzufügenden Kurzwahlziels.

Element	Beschreibung
Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung)	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Typ des hinzuzufügenden Kurzwahlziels. Wenn „Fax“ gewählt wird, wird die Seite Fax Destination (Faxziel) angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Fax Destination (Faxziel)“ auf Seite 82.</p> <p>Wenn „E-mail“ gewählt wird, wird die Seite E-mail Destination (E-Mail-Ziel) angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „E-mail Destination (E-Mail-Ziel)“ auf Seite 82.</p> <p>Wenn „LDAP Search (LDAP-Suche)“ gewählt wird, wird die Seite LDAP Search (LDAP-Suche) angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „LDAP Search (LDAP-Suche)“ auf Seite 83.</p>
Auswählen	Fax, E-mail (E-Mail), LDAP Search (LDAP-Suche)
Standardeinstellung	Fax
	<p>Hinweis: Wenn „LDAP“ auf der Seite Network (Netzwerk) - LDAP auf „Enable (Aktivieren)“ gestellt ist und „Server Address (Serveradresse)“ nicht auf „0.0.0.0“ gestellt ist, erscheint „LDAP Search (LDAP-Suche)“.</p>

Element	Beschreibung
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Zeigt die Seite für den Typ des aus der Liste gewählten Kurzwahlziels an.
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.

Fax Destination (Faxziel)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen) - Fax Destination (Faxziel)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
Destination Name (Zielname)	Spezifizieren Sie den Namen des Ziels.	
	Bereich	Bis zu 20 Zeichen
Destination Number (Zielnummer)	Spezifizieren Sie die Faxnummer für das Ziel.	
	Bereich	Bis zu 50 Zeichen
Speed (Geschwindigkeit)	Wählen Sie die Geschwindigkeit des Faxmodems.	
	Auswählen	9.6K (9600), 14.4K (14400), 33.6K (33600)
	Standardeinstellung	33.6K (33600)
Batch Time (hh:mm) (Batch-Zeit (hh:mm))	Spezifizieren Sie die Stapelübertragungszeit für die Kurzwahl.	
	Bereich	00:00 bis 23:59
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.	

E-mail Destination (E-Mail-Ziel)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen) - E-mail Destination (E-Mail-Ziel)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
Destination Name (Zielname)	Spezifizieren Sie den Namen des Ziels.	
	Bereich	Bis zu 20 Zeichen
Destination Address (Zieladresse)	Spezifizieren Sie die E-Mail-Adresse des Ziels.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.	

LDAP Search (LDAP-Suche)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen) - LDAP Search (LDAP-Suche)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
LDAP Search (LDAP-Suche)	Spezifizieren Sie die Methode zum Suchen des Ziels.	
	Auswählen	Name, E-mail (E-Mail)
	Standardeinstellung	Name
LDAP Search String (LDAP-Suchzeichenfolge)	Spezifizieren Sie die LDAP-Suchzeichenfolge.	
	Bereich	Bis zu 20 Zeichen
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Startet die LDAP-Suche.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.	

Hinweis:

Wenn ein LDAP Server verwendet wird, werden die richtigen Suchergebnisse möglicherweise nicht erhalten, wenn die Suche von einem Server mit anonymem Zugriff geschieht.

Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung) (Scannen an Server)

Auf der Seite **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen) - Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung)** wählen Sie den Servertyp des hinzuzufügenden Kurzwahlziels für die Kurzwahl.

Element	Beschreibung	
Speed Dial Registration (Kurzwahlregistrierung)	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Typ des hinzuzufügenden Kurzwahlziels. Wenn „FTP“ gewählt ist, siehe „Für FTP-Server“ auf Seite 84. Wenn „SMB“ gewählt ist, siehe „Für SMB-Server“ auf Seite 88.	
	Auswählen	FTP, SMB
	Standardeinstellung	FTP
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Zeigt die Seite für den Typ des aus der Liste gewählten Kurzwahlziels an.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.	

Für FTP-Server

Die Einstellung **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen)** des Fensters für Kurzwahlregistrierung (für FTP-Server) erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Hinweis:

*Im Bildschirm **Network (Netzwerk) - FTP** stellen Sie auf „Enable (Aktivieren)“ von **Send (Senden)** um, wenn Sie zum FTP-Server senden. Beim Senden über Proxy-Server spezifizieren Sie die Proxy-Server-Einstellung. Weitere Informationen finden Sie unter „FTP“ auf Seite 126.*

Element		Beschreibung	
File Destination (Dateiziel)	Destination Name (Zielname)	Spezifizieren Sie den Namen des Ziels.	
		Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	FTP Server Address (Adresse des FTP-Servers)	Spezifizieren Sie das Ziel der IP-Adresse für den FTP-Server. Bei Verwendung des DNS-Servers kann der Hostname anstelle der IP-Adresse spezifiziert werden.	
		Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Directory (Verzeichnis)	Spezifizieren Sie das Zielverzeichnis auf dem FTP-Server.	
		Bereich	Bis zu 128 Zeichen
	Use Proxy (Proxy verwenden)	Wählen Sie, ob ein Proxy-Server zum Zugriff auf den FTP-Server verwendet wird.	
		Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
		Standardeinstellung	Off (Aus)
	Remote Port Number (Remoteportnummer)	Spezifizieren Sie die Nummer des Ports für den FTP-Server, wenn kein Proxy-Server spezifiziert ist.	
		Bereich	1 bis 65535
		Standardeinstellung	21

Element		Beschreibung	
Basic Setting (Grundeinstellung)	Color Setting (Farbeinstellung)	Wählen Sie den zu verwendenden Farbton.	
		Auswählen	BW Only (Nur SW), Color or Gray (Farbe oder Grau)
		Standardeinstellung	Color or Gray (Farbe oder Grau)
	Resolution (Auflösung)	Wählen Sie die Auflösung für den Scanner.	
		Auswählen	150 × 150, 300 × 300
		Der Standardwert, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - RESOLUTION (Auflösung) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird.	
	Mode (Modus)	Wählen Sie den Modustyp für den Scanner.	
		Auswählen	Text, Photo (Foto), MIX (GEMISCHT)
		Der Standardwert, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - QUALITY PRIORITY (Prio Qualität) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird.	
		Hinweis: Wenn „Color Setting (Farbeinstellung)“ auf „BW Only (Nur SW)“ gestellt ist, wählen Sie eine Einstellung.	
Attachment file format (Dateiformat Anhang)	Wählen Sie das gewünschte Dateiformat aus.		
	Auswählen	TIFF, PDF, JPEG	
	Der Standardwert, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - IMAGE FORMAT (Bildformat) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird.		
	Hinweis: Wenn „Color Setting (Farbeinstellung)“ auf „BW Only (Nur SW)“ gestellt ist, kann „JPEG“ nicht gewählt werden.		
Coding method (Codierungsverfahren)	Wählen Sie das Codierungsverfahren.		
	Auswählen	MH, MR, MMR	
	Der Standardwert, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - CODING METHOD (Kodierungsmeth.) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird.		
Hinweis: Wenn „Color Setting (Farbeinstellung)“ auf „Color or Gray (Farbe oder Grau)“ gestellt ist, kann keine Einstellung gewählt werden.			

Element		Beschreibung	
	Scan area (Scanbereich)	Wählen Sie den Scanbereich.	
		Auswählen	A5, B5, A4, ST, LT, LG
		Standardeinstellung	A4 (metrisch), LT (Zoll)
E-mail Notification (E-Mail-Benachrichtigung)	Enable Notification (Benachrichtigung aktivieren)	Wählen Sie, ob E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden, nachdem eine Übertragung an einen FTP-Server fertiggestellt ist.	
		Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
		Standardeinstellung	Off (Aus)
		Hinweis: E-Mail-Benachrichtigung steht nicht zur Verfügung, wenn Disable (Deaktivieren) unter SMTP im Bildschirmbild Network (Netzwerk) - E-mail (E-Mail) gewählt ist.	
	Notification Address (Adresse für Benachrichtigung)	Registrieren Sie die Ziel-E-Mail-Adresse für die Benachrichtigung. Bis zu 10 Adressen können registriert werden.	
Bereich		Bis zu 64 Zeichen	

Element		Beschreibung	
Account Information (Account-Informationen)	Anonymous (Anonym)/Private Site	Wählen Sie den Typ des Kontos, das zum Anmelden am FTP-Server verwendet werden soll. Wenn „Anonymous (Anonym)“ gewählt ist, melden Sie sich mit „Anonymous (Anonym)“ als Kontoname und „guest“ als Kennwort an. Wenn „Private Site“ gewählt ist, spezifizieren Sie immer die Einstellungen für User Name (Benutzername) , Password (Kennwort) und Confirm (Bestätigen) .	
		Auswählen	Anonymous (Anonym), Private Site
		Standardeinstellung	Anonymous (Anonym)
	User Name (Benutzername)	Spezifizieren Sie den Benutzernamen zum Anmelden beim FTP-Server, wenn Private Site gewählt ist.	
		Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	Password (Kennwort)	Spezifizieren Sie das Kennwort zum Anmelden beim FTP-Server, wenn Private Site gewählt ist.	
Bereich		Bis zu 20 Zeichen	
Confirm (Bestätigen)	Tippen Sie das Kennwort erneut zur Bestätigung ein.		
	Bereich	Bis zu 20 Zeichen	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche		Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche		Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

Für SMB-Server

Die Einstellung **Scan (Scannen) - Speed Dial Setting (Kurzwahl-Einstellungen)** des Fensters für Kurzwahlregistrierung (für SMB-Server) erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Hinweis:

Im Bildschirm **Network (Netzwerk) - SMB** stellen Sie auf „Enable (Aktivieren)“ von **Send (Senden)** um, wenn Sie zum SMB-Server senden. Weitere Informationen finden Sie unter „SMB“ auf Seite 127.

Element		Beschreibung	
File Destination (Dateiziel)	Destination Name (Zielname)	Spezifizieren Sie den Namen des Ziels.	
		Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	Destination Address (Zieladresse)	Spezifizieren Sie das Ziel der IP-Adresse für den SMB-Server oder NetBIOS.	
		Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Directory (Verzeichnis)	Spezifizieren Sie das Zielverzeichnis auf dem SMB-Server.	
		Bereich	Bis zu 128 Zeichen

Element		Beschreibung	
Basic Setting (Grundeinstellung)	Color Setting (Farbeinstellung)	Wählen Sie den zu verwendenden Farbton.	
		Auswählen	BW Only (Nur SW), Color or Gray (Farbe oder Grau)
		Standardeinstellung	Color or Gray (Farbe oder Grau)
	Resolution (Auflösung)	Wählen Sie die Auflösung für den Scanner.	
		Auswählen	150 × 150, 300 × 300
		Der Standardwert, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - RESOLUTION (Auflösung) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird.	
	Mode (Modus)	Wählen Sie den Modustyp für den Scanner.	
		Auswählen	Text, Photo (Foto), MIX (GEMISCHT)
		Der Standardwert, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - QUALITY PRIORITY (Prio Qualität) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird. Hinweis: Wenn „Color Setting (Farbeinstellung)“ auf „BW Only (Nur SW)“ gestellt ist, wählen Sie eine Einstellung.	
	Attachment file format (Dateiformat Anhang)	Wählen Sie das gewünschte Dateiformat aus.	
		Auswählen	TIFF, PDF, JPEG
		Der Standardwert, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - IMAGE FORMAT (Bildformat) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird. Hinweis: Wenn „Color Setting (Farbeinstellung)“ auf „BW Only (Nur SW)“ gestellt ist, kann „JPEG“ nicht gewählt werden.	
Coding method (Codierungsverfahren)	Wählen Sie das Codierungsverfahren.		
	Auswählen	MH, MR, MMR	
	Der Standardwert ist der, der mit UTILITY (Eingaben) - SCAN SETTING (Scannereinst.) - CODING METHOD (Kodierungsmeth.) aus dem Bedienfeld spezifiziert wird. Wenn „Color Setting (Farbeinstellung)“ auf „Color or Gray (Farbe oder Grau)“ gestellt ist, kann keine Einstellung gewählt werden.		

Element		Beschreibung	
	Scan area (Scanbereich)	Wählen Sie den Scanbereich.	
		Auswählen	A5, B5, A4, ST, LT, LG
		Standardeinstellung	A4 (metrisch), LT (Zoll)
E-mail Notification (E-Mail-Benachrichtigung)	Enable Notification (Benachrichtigung aktivieren)	Wählen Sie, ob E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden, nachdem eine Übertragung an einen SMB-Server fertiggestellt ist.	
		Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
		Standardeinstellung	Off (Aus)
		Hinweis: E-Mail-Benachrichtigung steht nicht zur Verfügung, wenn Disable (Deaktivieren) unter SMTP im Bildschirmbild Network (Netzwerk) - E-mail (E-Mail) gewählt ist.	
	Notification Address (Adresse für Benachrichtigung)	Registrieren Sie die Ziel-E-Mail-Adresse für die Benachrichtigung. Bis zu 10 Adressen können registriert werden.	
Bereich		Bis zu 64 Zeichen	

Element		Beschreibung	
Account Information (Account-Informationen)	Anonymous (Anonym)/Private Site	Wählen Sie den Typ des Kontos, das zum Anmelden am FTP-Server verwendet werden soll. Wenn „Anonymous (Anonym)“ gewählt ist, melden Sie sich mit „Anonymous (Anonym)“ als Kontoname und „guest“ als Kennwort an. Wenn „Private Site“ gewählt ist, spezifizieren Sie immer die Einstellungen für User Name (Benutzername) , Password (Kennwort) und Confirm (Bestätigen) .	
		Auswählen	Anonymous (Anonym), Private Site
		Standardeinstellung	Anonymous (Anonym)
	User Name (Benutzername)	Spezifizieren Sie den Benutzernamen zum Anmelden beim SMB-Server, wenn Private Site gewählt ist.	
		Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	Password (Kennwort)	Spezifizieren Sie das Kennwort zum Anmelden beim SMB-Server, wenn Private Site gewählt ist.	
		Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	Confirm (Bestätigen)	Tippen Sie das Kennwort erneut zur Bestätigung ein.	
		Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	Apply (Übernehmen)-Schaltfläche		Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.
Clear (Löschen)-Schaltfläche		Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

Group Dial Setting (Gruppenwahl-Einstellungen)

Auf der Seite **Scan (Scannen) - Group Dial Setting (Gruppenwahl-Einstellungen)** können die Einstellungen für die Gruppenwahl spezifiziert werden.

Element	Beschreibung
No. (Nr.)	<p>Zeigt die Nummer in der Gruppenwahlliste an. Klicken Sie auf eine Gruppenwahlnummer, bei der keine Ziele registriert sind, zum Hinzufügen auf der Seite Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung).</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung) (Zieltyp)“ auf Seite 93.</p> <p>Wenn eine Gruppe bereits mit der angeklickten Nummer registriert ist, kann die registrierte Information bearbeitet werden.</p>
Name	Zeigt den Namen der Gruppenwahl an.
Address (Adresse)	Zeigt an, ob die registrierte Gruppe Faxziele oder E-Mail-Ziele enthält.
Delete (Löschen)-Schaltfläche	Löscht die entsprechende Gruppenwahl.

Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung) (Zieltyp)

Im Fenster **Scan (Scannen) - Group Dial Setting (Gruppenwahl-Einstellungen) - Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung)** wählen Sie den Typ des hinzuzufügenden Gruppenwahlziels.

Element	Beschreibung		
Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung)	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Typ des hinzuzufügenden Gruppenwahlziels.</p> <p>Wenn „Fax“ gewählt wird, wird eine Gruppe von Fax Destination (Faxziel) angezeigt.</p> <p>Wenn „E-mail“ gewählt wird, wird eine Gruppe von E-mail Destination (E-Mail-Ziel) angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung) (Ziele hinzufügen)“ auf Seite 94.</p>		
	<table border="1"> <tr> <td>Auswählen</td> <td>Fax, E-mail (E-Mail)</td> </tr> </table>	Auswählen	Fax, E-mail (E-Mail)
	Auswählen	Fax, E-mail (E-Mail)	
<table border="1"> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>Fax</td> </tr> </table>	Standardeinstellung	Fax	
Standardeinstellung	Fax		
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Zeigt die Seite für den Typ des aus der Liste gewählten Kurzwahlziels an.		
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen in dieser Seite auf die Standardeinstellungen zurück.		

Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung) (Ziele hinzufügen)

Das Fenster **Scan (Scannen) - Group Dial Setting (Gruppenwahl-Einstellungen) - Group Dial Registration (Gruppenwahlregistrierung)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung
Group Dial Name (Gruppenwahlname)	Spezifizieren Sie den Namen der Gruppenwahl.
	Bereich Bis zu 20 Zeichen
Speed Dial Index (Kurzwahlindex)	Klicken Sie hier, um zum Anfang der Kurzwahlnummerliste in der gleichen Seite zu springen.
Speed 001-020 (Kurzwahl 001-020) Speed 021-040 (Kurzwahl 021-040) Speed 041-060 (Kurzwahl 041-060) Speed 061-080 (Kurzwahl 061-080) Speed 081-100 (Kurzwahl 081-100) Speed 101-120 (Kurzwahl 101-120) Speed 121-140 (Kurzwahl 121-140) Speed 141-160 (Kurzwahl 141-160) Speed 161-180 (Kurzwahl 161-180) Speed 181-200 (Kurzwahl 181-200) Speed 201-220 (Kurzwahl 201-220)	Zeigt die Liste der registrierten Kurzwahlnummer an, 20 zur Zeit. Wählen Sie das Kontrollkästchen an der linken Seite der Liste, um das entsprechende Kurzwahlziel zu einer Gruppenwahl hinzu. Hinweis: SMB und FTP Zieltyp kann nicht in der Gruppenwahl registriert werden. Die registrierte Kurzwahl, die Faxziel und E-Mail-Adresse enthält, kann nicht in der gleichen Gruppe registriert werden.
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.

Fax Configuration (Faxkonfiguration)

Auf der Seite **Scan (Scannen) - Fax Configuration (Faxkonfiguration)** kann Benutzerinformation registriert werden.

Element		Beschreibung	
User Data Registrierung (Registrierung Benutzerdaten)	User Name (Benutzername)	Spezifizieren Sie den Benutzernamen.	
		Bereich	Bis zu 32 Zeichen
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage- ment) - USER SETTING (Benutzereinst.) - USER NAME (Benut- zername)	
	Fax Number (Fax- nummer)	Spezifizieren Sie die Faxnummer.	
Bereich		Bis zu 20 Zeichen	
Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage- ment) - USER SETTING (Benutzereinst.) - USER FAX NUMBER (Faxnr. Benutzer)			

Element		Beschreibung	
Transmission Operation (Sendebetrieb)	Density Level (Dichte)	Spezifizieren Sie die Dichte zum Fax-Scannen.	
		Auswählen	-1, 0, +1
		Standardeinstellung	0
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -FAX TX OPERATION (TX-Einst.) -DENSITY LEVEL (Dichte)	
	Quality Priority (Priorität Qualität)	Wählen Sie die Qualitätseinstellung, die beim Fax-Scannen Priorität erhielt.	
		Auswählen	Standard/Text, Fine/Text (Fein/Text), Super Fine/Text (Superfein/Text), Standard/Photo (Standard/Foto), Fine/Photo (Fein/Foto), Super Fine/Photo (Superfein/Foto)
		Standardeinstellung	Standard/Text
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -FAX TX OPERATION (TX-Einst.) -QUALITY PRIORITY (Prio Qualität)	
	Default TX (Standardübertragung)	Wählen Sie den Standard-Übertragungsmodus.	
		Auswählen	Memory TX (Speicher-Senden), Direct TX (Direkt senden)
		Standardeinstellung	Memory TX (Speicher-Senden)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -FAX TX OPERATION (TX-Einst.) -DEFAULT TX (Sendeeinstellung)	

Element		Beschreibung	
	Header (Kopfzeile)	Wählen Sie, ob die Übertragungsinformation (Sendedatum, Sendername, Faxnummer usw.) auf gesendeten Faxen aufgedruckt wird.	
		Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
		Standardeinstellung	On (Ein)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-FAX TX OPERATION (TX-Einst.)-HEADER (Kopfzeile) Hinweis: Wenn „Fax PTT Setting (Fax-PTT-Einstellung)“ auf „Korea“ gestellt ist, kann keine andere Einstellung als „On (Ein)“ gewählt werden; deshalb erscheint dieser Parameter nicht.	

Element		Beschreibung				
Reception Operation (Empfangsbetrieb)	Memory RX Mode (Speicherempfang)	<p>Wählen Sie, ob („On (Ein)“) Speicherempfang zugelassen ist oder nicht („Off (Aus)“). Wählen Sie On (Ein), um nicht zu drucken, wenn vertrauliche Faxe empfangen werden, oder wenn niemand anwesend ist, zum Beispiel in der Nacht. Das empfangene Dokument kann im Speicher abgelegt und zu einer spezifizierten Zeit oder wenn der Speicherempfang auf „Off (Aus)“ gestellt wird ausgedruckt werden. Ein Kennwort kann eingestellt werden, um die Startzeit oder Endzeit des Speicherempfangs zu spezifizieren oder die Funktion aufzuheben. Die Einstellung von Startzeit und Endzeit ist für jeden Tag gültig, bis der Speicherempfang ausgeschaltet wird.</p> <table border="1"> <tr> <td>Auswählen</td> <td>Off (Aus), On (Ein)</td> </tr> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>Off (Aus)</td> </tr> </table> <p> <input type="checkbox"/> On Time (Einschaltzeit) Bereich: 00:00 bis 23:59 <input type="checkbox"/> Off Time (Ausschaltzeit) Bereich: 00:00 bis 23:59 <input type="checkbox"/> Password (Kennwort) Bereich: 0000 bis 9999 Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-FAX RX OPERATION (RX-Einst.)-MEMORY RX MODE (Speich. RX-Modus) </p>	Auswählen	Off (Aus), On (Ein)	Standardeinstellung	Off (Aus)
	Auswählen	Off (Aus), On (Ein)				
Standardeinstellung	Off (Aus)					
Number of Rings (Anzahl Ruftöne)	<p>Spezifizieren Sie die Anzahl der Ruftöne.</p> <table border="1"> <tr> <td>Bereich</td> <td>1 bis 16</td> </tr> </table> <p>Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-FAX RX OPERATION (RX-Einst.)-NO. of RINGS (Anz. Klingelz.)</p>	Bereich	1 bis 16			
Bereich	1 bis 16					

Element		Beschreibung		
	Reduction RX (Verkleinerung bei Empfang)	<p>Wählen Sie, ob Dokumente, die länger als das bedruckte Papier sind, verkleinert, aufgeteilt oder verworfen werden sollen.</p> <p>Wenn „On (Ein)“ gewählt ist, werden empfangene Faxe verkleinert gedruckt.</p> <p>Wenn „Off (Aus)“ gewählt ist, werden empfangene Faxe in voller Größe gedruckt und auf mehreren Seiten gedruckt.</p> <p>Wenn „Cut (Beschneiden)“ gewählt ist, werden empfangene Faxe gedruckt, während die Teile, die nicht auf die Seite passen, gelöscht werden. Beim Senden eines Dokuments, die mehr als 24 mm länger als das Papier sind, steht „Cut (Beschneiden)“ nicht zur Verfügung. (In diesem Fall wird das Dokument aufgeteilt.)</p>		
		<table border="1"> <tr> <td>Auswählen</td> <td>On (Ein), Off (Aus), Cut (Beschneiden)</td> </tr> </table>	Auswählen	On (Ein), Off (Aus), Cut (Beschneiden)
		Auswählen	On (Ein), Off (Aus), Cut (Beschneiden)	
		<table border="1"> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>On (Ein)</td> </tr> </table>	Standardeinstellung	On (Ein)
Standardeinstellung	On (Ein)			
<p>Konfigurationsmenü Äquivalent:</p> <p>UTILITY (Einsablen) -FAX RX OPERATION (RX-Einst.) -REDUCTION RX (Verkl. RX)</p>				
	RX Print (Drucken bei Empfang)	<p>Wählen Sie, ob das Fax nur gedruckt wird, nachdem alle Dokumentseiten empfangen wurden, oder ob der Druck beginnt, sobald die erste Seite des Dokuments empfangen wird.</p> <p>Wenn „Memory RX (Speicherempfang)“ gewählt ist, beginnt der Druck, nachdem alle Seiten empfangen sind.</p> <p>Wenn „Print RX (Drucken bei Empfang)“ gewählt ist, beginnt der Druck, nachdem die erste Seiten empfangen ist.</p>		
		<table border="1"> <tr> <td>Auswählen</td> <td>Memory RX (Speicherempfang), Print RX (Drucken bei Empfang)</td> </tr> </table>	Auswählen	Memory RX (Speicherempfang), Print RX (Drucken bei Empfang)
		Auswählen	Memory RX (Speicherempfang), Print RX (Drucken bei Empfang)	
		<table border="1"> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>Memory RX (Speicherempfang)</td> </tr> </table>	Standardeinstellung	Memory RX (Speicherempfang)
Standardeinstellung	Memory RX (Speicherempfang)			
<p>Konfigurationsmenü Äquivalent:</p> <p>UTILITY (Einsablen) -FAX RX OPERATION (RX-Einst.) -RX PRINT (RX Drucken)</p>				

Element		Beschreibung	
	RX Mode (Empfangsmodus)	Wählen Sie den Empfangsmodus.	
		Auswählen	Auto RX (Autom. Empfang), Manual RX (Manueller Empfang)
		Standardeinstellung	Auto RX (Autom. Empfang)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -FAX RX OPERATION (RX-Einst.) -RX MODE (RX Modus)	
	Forward Mode (Weiterleitungsmodus)	Wählen Sie den Weiterleitungsmodus.	
		Auswählen	Off (Aus), On (Ein), On(Print) (Ein(Drucken))
		Standardeinstellung	Off (Aus)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -FAX RX OPERATION (RX-Einst.) -FORWARD (Weiterleiten)	
	Forward Address (Weiterleitungsadresse)	Spezifizieren Sie die Weiterleitungsadresse für Faxe oder E-Mail.	
		Bereich	Bis zu 50 Zeichen (Fax), 64 Zeichen (E-Mail)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -FAX RX OPERATION (RX-Einst.) -FORWARD (Weiterleiten)	
	Footer Enable (Fußzeile aktivieren)	Wählen Sie, ob die Fußzeile gedruckt wird oder nicht.	
Auswählen		On (Ein), Off (Aus)	
Standardeinstellung		Off (Aus)	
Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -FAX RX OPERATION (RX-Einst.) -FOOTER (Fußzeile)			

Element		Beschreibung
	Select Tray (Behälter wählen)	Dieser Parameter kann verwendet werden, um zu wählen, welche Papierfächer verwendet werden, um Papier zuzuführen, wenn empfangene Dokumente oder Übertragungsberichte gedruckt werden. Die Papierfächer können auch so eingestellt werden, dass sie nicht zum Zuführen von Papier dienen können.
	Auswählen	Tray 1 (Behälter 1), Tray 2 (Behälter 2)
	Standardeinstellung	Tray 1 (Behälter 1)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-FAX RX OPERATION (RX-Einst.)-SELECT TRAY (Behälter wählen) Hinweis: „Tray 2 (Behälter 2)“ erscheint nur, wenn die optionale untere Einzeleinheit installiert ist.	

Element		Beschreibung
Communication Setting (Kommunikationseinstellung)	Tone/Pulse (Ton/Impuls)	Wählen Sie einen Ton- oder Impulswahlmodus. Wenn dieser Parameter nicht richtig spezifiziert ist, können Faxe nicht gesendet werden.
		Auswählen Tone (Ton), Pulse (Impuls)
		Standardeinstellung Tone (Ton)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - COMM. SETTING (Komm-Einst.) - TONE/PULSE (Ton/Impuls)
	Line Monitor Volume (Lautstärke der Leitungsüberwachung)	Wn Sie die Lautstärke des Kontrolltons beim Übertragungssignal.
		Auswählen High (Laut), Low (Leise), Off (Aus)
		Standardeinstellung Low (Leise)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - COMM. SETTING (Komm-Einst.) - LINE MONITOR (Lautsprecher) Hinweis: Immer wenn „Off (Aus)“ gewählt ist, kann der Kontrollton gehört werden, wenn die Taste On hook (Aufgelegt) am Bedienfeld gedrückt wird.
	PSTN/PBX (Öffentliches Fernsprechnetz/Nebenstellenanlage)	Wählen Sie, ob die angeschlossene Telefonleitung ein öffentliches Fernsprechnetz (PSTN (Öffentliches Fernsprechnetz)) oder eine Nebenstellenanlage (PBX (Nebenstellenanlage)) ist.
		Auswählen PSTN (Öffentliches Fernsprechnetz), PBX (Nebenstellenanlage)
Standardeinstellung PSTN (Öffentliches Fernsprechnetz)		
Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - COMM. SETTING (Komm-Einst.) - PSTN/PBX (Haupt./Nebenst.) Hinweis: Wenn „PBX (Nebenstellenanlage)“ gewählt ist, kann die Durchwahlnummer (PBS) zwischen 0 und 9999 eingestellt werden.		

Element		Beschreibung
Reporting (Berichte)	Activity Report (Journal)	Ein Bericht kann ausgedruckt werden, um die Resultate von Übertragungen/Empfängen zu zeigen.
		Auswählen On (Ein), Off (Aus)
		Standardeinstellung On (Ein)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -REPORTING (Berichte) -ACTIVITY REPORT (Journal)
	TX Result Report (Sendebericht)	Wählen Sie, ob ein Bericht mit den Ergebnissen einer Übertragung automatisch nach dem Ende der Übertragung ausgedruckt wird. Wenn „ON (Ein)“ gewählt ist, wird ein Bericht nach dem Ende jeder Übertragung ausgedruckt. Wenn „ON(ERROR) (Ein(Fehler))“ gewählt ist, wird ein Bericht nur nach dem Ende der Übertragung ausgedruckt, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Wenn „OFF (Aus)“ gewählt ist, wird ein Bericht nicht nach dem Ende jeder Übertragung ausgedruckt. Der Bericht wird nicht gedruckt, auch wenn ein Fehler aufgetreten ist.
		Auswählen On (Ein), On(Error) (Ein(Fehler)), Off (Aus)
		Standardeinstellung On(Error) (Ein(Fehler))
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -REPORTING (Berichte) -TX RESULT REPORT (Sendebericht)

Element		Beschreibung		
	RX Result Report (Empfangsbericht)	<p>Wählen Sie, ob ein Bericht mit den Ergebnissen eines Empfangs automatisch nach dem Ende des Empfangs ausgedruckt wird.</p> <p>Wenn „ON (Ein)“ gewählt ist, wird ein Bericht nach dem Ende jedes Empfangs ausgedruckt.</p> <p>Wenn „ON(ERROR) (Ein(Fehler))“ gewählt ist, wird ein Bericht nur nach dem Ende des Empfangs ausgedruckt, wenn ein Fehler aufgetreten ist.</p> <p>Wenn „OFF (Aus)“ gewählt ist, wird kein Bericht nach dem Ende jedes Empfangs ausgedruckt. Der Bericht wird nicht gedruckt, auch wenn ein Fehler aufgetreten ist.</p>		
		<table border="1"> <tr> <td>Auswahlen</td> <td>On (Ein), On(Error) (Ein(Fehler)), Off (Aus)</td> </tr> </table>	Auswahlen	On (Ein), On(Error) (Ein(Fehler)), Off (Aus)
		Auswahlen	On (Ein), On(Error) (Ein(Fehler)), Off (Aus)	
		<table border="1"> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>Ein (Fehler)</td> </tr> </table>	Standardeinstellung	Ein (Fehler)
Standardeinstellung	Ein (Fehler)			
<p>Konfigurationsmenü Äquivalent:</p> <pre>UTILITY (Einsaben) -REPORTING (Berichte) -RX RESULT REPORT (Empfangsbericht)</pre>				

Element		Beschreibung				
User Settings (Benutzereinstellungen)	Fax PTT Setting (Fax-PTT-Einstellung)	<p>Zeigt das Land an, in dem das Geräts installiert ist.</p> <p>Konfigurationsmenü quivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - USER SETTING (Benutzereinst.) - PTT SETTING (PTT-Einst.)</p>				
	Date Format (Datumsformat)	<p>Wählen Sie das Datumsanzeigeformat für Berichte und Listen.</p> <table border="1"> <tr> <td>Auswahlen</td> <td>MM/DD/YY (MM/TT/JJ), DD/MM/YY (TT/MM/JJ), YY/MM/DD (JJ/MM/TT)</td> </tr> <tr> <td>Standardeinstellung</td> <td>MM/DD/YY (MM/TT/JJ)</td> </tr> </table> <p>Konfigurationsmenü quivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - USER SETTING (Benutzereinst.) - DATE FORMAT (Datumsformat)</p>	Auswahlen	MM/DD/YY (MM/TT/JJ), DD/MM/YY (TT/MM/JJ), YY/MM/DD (JJ/MM/TT)	Standardeinstellung	MM/DD/YY (MM/TT/JJ)
		Auswahlen	MM/DD/YY (MM/TT/JJ), DD/MM/YY (TT/MM/JJ), YY/MM/DD (JJ/MM/TT)			
		Standardeinstellung	MM/DD/YY (MM/TT/JJ)			
<table border="1"> <tr> <td>Auswahlen</td> <td>Inch (Zoll), Metric (Metrisch)</td> </tr> </table> <p>Konfigurationsmenü quivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - USER SETTING (Benutzereinst.) - PRESET ZOOM (Zoom-Voreinstell)</p>	Auswahlen	Inch (Zoll), Metric (Metrisch)				
Auswahlen	Inch (Zoll), Metric (Metrisch)					
<p>Wählen Sie die Maeinheiten für die Vorgabe-Zoombereiche.</p> <table border="1"> <tr> <td>Auswahlen</td> <td>Inch (Zoll), Metric (Metrisch)</td> </tr> </table> <p>Konfigurationsmenü quivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - USER SETTING (Benutzereinst.) - PRESET ZOOM (Zoom-Voreinstell)</p>	Auswahlen	Inch (Zoll), Metric (Metrisch)				
Auswahlen	Inch (Zoll), Metric (Metrisch)					
Auto Redial Setting (Einstellung autom. Wahlwiederholung)	Number of Redials (Anzahl Wahlversuche)	<p>Spezifizieren Sie die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche.</p> <table border="1"> <tr> <td>Bereich</td> <td>1 bis 10</td> </tr> </table> <p>Konfigurationsmenü quivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - AUTO REDIAL (Autom. Wahlwdh.) - NUMBER OF REDIAL (Anz. Wahlversuche)</p>	Bereich	1 bis 10		
		Bereich	1 bis 10			
	<p>Spezifizieren Sie den Zeitabstand zwischen Wahlversuchen.</p> <table border="1"> <tr> <td>Bereich</td> <td>2 bis 99</td> </tr> </table> <p>Konfigurationsmenü quivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - AUTO REDIAL (Autom. Wahlwdh.) - INTERVAL (Interv.)</p>	Bereich	2 bis 99			
Bereich	2 bis 99					
Redial Interval (Zeitabstand zwischen Wahlversuchen)	<p>Spezifizieren Sie den Zeitabstand zwischen Wahlversuchen.</p> <table border="1"> <tr> <td>Bereich</td> <td>2 bis 99</td> </tr> </table> <p>Konfigurationsmenü quivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - AUTO REDIAL (Autom. Wahlwdh.) - INTERVAL (Interv.)</p>	Bereich	2 bis 99			
Bereich	2 bis 99					
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche		Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.				

Element	Beschreibung
Cancel (Abbrechen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.

Downloading/Uploading Destination List (Zielliste herunter-/hochladen)

Im Fenster **Scan (Scannen) - Downloading/Uploading Destination List (Zielliste herunter-/hochladen)** kann die Zielinformation heruntergeladen oder hochgeladen werden.

Element	Beschreibung
Download (Herunterladen)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Apply (Übernehmen) , um die registrierten Ziele als Datei auf dem verwendeten Computer zu speichern.
Upload (Hochladen)	Spezifizieren Sie die Lage der Datei mit den Zielen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Apply (Übernehmen) , um die Ziele im Gerät festzuhalten.

Hinweis:

Wenn Änderungen an einer exportierten CSV-Datei vorgenommen werden, verwenden Sie einen Texteditor. Wenn die Datei nicht mit einem Texteditor gespeichert wird, tritt ein Fehler beim Importieren der Datei auf.

Network (Netzwerk)

Die Netzwerk-Seite erlaubt es Ihnen, die Netzwerkschnittstelle des Geräts zu konfigurieren. Weitere Informationen zu diesen Protokollen finden Sie im Abschnitt „Netzwerkverbindung“ auf Seite 45.

Summary (Zusammenfassung) (oben gezeigt)

Das Fenster **Network (Netzwerk) - Summary (Zusammenfassung)** bietet die folgenden Informationen:

Element	Beschreibung
Device Name (Gerätename)	Zeigt Informationen über die Netzwerkschnittstelle an.
ROM Version (ROM-Version)	Zeigt die Version der Netzwerk-Firmware an.
IP Address (IP-Adresse)	Identifiziert die IP (Internet Protocol) Adresse der Ethernet-Schnittstelle an.
MAC Address (MAC-Adresse)	Identifiziert die Medienzugriffskontrolle-Adresse (Media Access Control, MAC) der Ethernet-Schnittstelle.

TCP/IP

TCP/IP

Das Fenster **Network (Netzwerk) - TCP/IP - TCP/IP** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren. Weitere Informationen zu diesen TCP/IP-Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Netzwerkverbindung“ auf Seite 45.

Element	Beschreibung	
TCP/IP	Wählen Sie, ob eine Verbindung über TCP/IP hergestellt wird oder nicht.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - TCP/IP	
Speed (Geschwindigkeit)	Wählen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks.	
	Auswählen	Auto, 10Base-T(Full) (10Base-T(Voll)), 10Base-T(Half) (10Base-T(Halb)), 100Base-TX(Half) (100Base-TX(Halb)), 100Base-TX(Full) (100Base-TX(Voll))
	Standardeinstellung	Auto
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - SPEED/DUPLEX (GESCHW./DUPLEX)	
LPD	Wählen Sie, ob LPD aktiviert oder deaktiviert ist.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)

Element	Beschreibung	
SLP	Wählen Sie, ob SLP aktiviert oder deaktiviert ist.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - SLP	
HTTP	Wählen Sie, ob HTTP aktiviert oder deaktiviert ist.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - HTTP	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)

Im Fenster **Network (Netzwerk) - TCP/IP - IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)** können Einstellungen für die folgenden Parameter spezifiziert werden.

Element	Beschreibung	
IP Address Setting (IP-Adresseinstellung)	Wählen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts automatisch oder manuell zugewiesen wird.	
	Auswählen	Auto, Specify (Spezifizieren)
	Standardeinstellung	Auto
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.)	

Element	Beschreibung	
Auto IP	Wählen Sie das Verfahren zum automatischen Zuweisen der IP-Adresse des Geräts.	
	Auswählen	DHCP, BootP, ARP/PING
	Standardeinstellung	DHCP
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) -NETWORK SETTING (Netzw-Einst) -DHCP,BOOTP,ARP/PING	
IP Address (IP-Adresse)	Spezifiziert die IP-Adresse des Geräts.	
	Bereich	0 bis 255 für jede Dreiergruppe
	Standardeinstellung	0.0.0.0
	<p>Hinweis: Wenn die IP-Adresseneinstellung auf „SPECIFY (Eingabe)“ gestellt ist, sind die obigen Werte nicht akzeptabel, wenn Sie auf die Schaltfläche Apply (Übernehmen) klicken. Wenn die IP-Adresse außerhalb des Bereichs ist, erscheint die folgende Meldung, wenn Sie die Schaltfläche Apply (Übernehmen) wählen: „Update Unsuccessful (Aktualisierung nicht erfolgreich.)“ Gehen Sie zum vorherigen Bildschirm zurück und tippen eine geeignete Zahl ein. Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) -NETWORK SETTING (Netzw-Einst) -IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.)</p>	
Subnet Mask (Subnetzmaske)	Spezifiziert die Subnetzmaske-Adresse des Geräts.	
	Bereich	0 bis 255 für jede Dreiergruppe
	Standardeinstellung	255.255.255.0
	<p>Hinweis: Wenn die Subnetzmaske außerhalb des Bereichs ist, erscheint die folgende Meldung, wenn Sie die Schaltfläche Apply (Übernehmen) wählen: „Update Unsuccessful (Aktualisierung nicht erfolgreich.)“ Gehen Sie zum vorherigen Bildschirm zurück und tippen eine geeignete Zahl ein. Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) -NETWORK SETTING (Netzw-Einst) -IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.)</p>	

Element	Beschreibung	
Default Gateway (Standard-Gateway)	Wenn ein Router im Netzwerk verwendet wird, wird die Router-Adresse eingestellt.	
	Bereich	0 bis 255 für jede Dreiergruppe
	Standardeinstellung	0.0.0.0
	<p>Hinweis: Wenn der Standard-Gateway außerhalb des Bereichs ist, erscheint die folgende Meldung, wenn Sie die Schaltfläche Apply (Übernehmen) wählen: „Update Unsuccessful (Aktualisierung nicht erfolgreich.)“ Gehen Sie zum vorherigen Bildschirm zurück und tippen eine geeignete Zahl ein. Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) -NETWORK SETTING (Netzwerk-Einst) -IP ADDR. SETTING (IP-Adresseinst.)</p>	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

RAW Port Settings (Einstellungen RAW-Port)

Im Fenster **Network (Netzwerk) - TCP/IP - RAW Port Settings (Einstellungen RAW-Port)** können Einstellungen für die folgenden Parameter spezifiziert werden.

Element	Beschreibung	
RAW Port Number (RAW-Port-Nr.)	Spezifizieren Sie die RAW-Portnummer (maximal 5 Stellen).	
	Bereich	1 bis 65535
	Standardeinstellung	9100
	<p>Hinweis: Die aktuell verwendete Portnummer und die Nummern 80, 161, 427, 515, 631 und 4567 können nicht spezifiziert werden.</p>	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

DNS Settings (DNS-Einst.)

Im Fenster **Network (Netzwerk) - TCP/IP - DNS Settings (DNS-Einst.)** können Einstellungen für die folgenden Parameter spezifiziert werden.

Element	Beschreibung	
DNS Setting (DNS-Einstellung)	Wählen Sie, ob die DNS-Einstellungen aktiviert oder deaktiviert ist.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Disable (Deaktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - DNS CONFIG. (DNS-Konfig.)	
Host Name (Host-Name)	Spezifizieren Sie den Host-Namen des Geräts.	
	Bereich	Bis zu 63 Zeichen
	Standardeinstellung	EPSON AL-CX16NF-xxxxxx
	Hinweis: „xxxxxx“ stellt die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse dar.	
DNS Server (DNS-Server)	Spezifizieren Sie die Adresse des DNS-Servers. Bis zu drei Adressen können spezifiziert werden.	
	Bereich	0 bis 255 für jede Dreiergruppe
	Standardeinstellung	0.0.0.0
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - DNS CONFIG. (DNS-Konfig.)	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

Bonjour

Das Fenster **Network (Netzwerk) - Bonjour** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
Bonjour	Wählen Sie aus, ob Sie die Bonjour-Funktion aktivieren oder deaktivieren möchten.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) - NETWORK SETTING (Netzwerk-Einst) - BONJOUR	
Bonjour Name (Bonjour-Name)	Spezifizieren Sie den Bonjour-Namen des Geräts.	
	Bereich	Bis zu 63 Zeichen
	Standardeinstellung	EPSON AL-CX16NF (xx.xx.xx)
	Hinweis: „xx.xx.xx“ bezieht sich auf die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse (in hexadezimalen Format).	
Priority Protocol (Prioritätsprotokoll)	Wählen Sie das Protokoll mit Priorität.	
	Auswählen	LPD, RAW Port (RAW-Port), IPP
	Standardeinstellung	LPD
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

LDAP

Im Fenster **Network (Netzwerk) - LDAP** können Einstellungen für die folgenden Parameter spezifiziert werden.

Element	Beschreibung	
LDAP	Wählen Sie, ob der LDAP-Server verwendet wird.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) -LDAP SETTING (LDAP-Einst.) -DISABLE/ENABLE (Deaktiv./Aktiv.)	
Server Address (Serveradresse)	Spezifizieren Sie die Adresse des LDAP-Servers. IPv4-Adresse oder Domain-Name kann spezifiziert werden.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Standardeinstellung	0.0.0.0
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) -LDAP SETTING (LDAP-Einst.) -LDAP SERVER ADDR. (LDAP Server-Adres.)	
Port Number (Port-Nummer)	Spezifizieren Sie die Portnummer des LDAP-Servers.	
	Bereich	1 bis 65535
	Standardeinstellung	389
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) -LDAP SETTING (LDAP-Einst.) -LDAP PORT NO. (LDAP Port-Nr.) Hinweis: Die Einstellung wechselt automatisch auf „389“, wenn „Enable SSL (SSL aktivieren)“ auf „Off (Aus)“ gestellt ist.	

Element	Beschreibung	
Enable SSL (SSL aktivieren)	Wählen Sie, ob SSL aktiviert oder deaktiviert ist.	
	Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
	Standardeinstellung	Off (Aus)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) -LDAP SETTING (LDAP-Einst.) -SSL SETTING (SSL Einsaben) Hinweis: Die Einstellung wechselt automatisch auf „636“, wenn „Enable SSL (SSL aktivieren)“ auf „On (Ein)“ gestellt ist.	
Port Number (SSL) (Port-Nummer (SSL))	Spezifizieren Sie die Portnummer des LDAP-Servers, wenn SSL verwendet wird.	
	Bereich	1 bis 65535
	Standardeinstellung	636
Search Base (Suchbasis)	Spezifizieren Sie den Suchstartpunkt in einer hierarchischen Struktur, die auf dem LDAP-Server angeordnet ist.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) -LDAP SETTING (LDAP-Einst.) -SEARCH BASE (Such-Basis)	
Attribute (Attribut)	Spezifizieren Sie das Attribut zum Übernehmen.	
	Bereich	Bis zu 32 Zeichen
	Standardeinstellung	cn
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) -LDAP SETTING (LDAP-Einst.) -ATTRIBUTE (attribut)	

Element	Beschreibung	
Search Method (Suchverfahren)	Die spezifizierten Zeichen können am Anfang, in der Mitte oder am Ende gesucht werden.	
	Auswählen	Begin (Beginn), Contain (Enthalten), End (Ende)
	Standardeinstellung	Contain (Enthalten)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement)-LDAP SETTING (LDAP-Einst.)-SEARCH METHOD (Such-Methode)	
Timeout	Spezifizieren Sie die maximale Wartezeit während einer Suche.	
	Bereich	5 bis 300
	Standardeinstellung	60
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement)-LDAP SETTING (LDAP-Einst.)-LDAP TIMEOUT (LDAP Timeout)	
Maximum Search Results (Max. Suchergebnisse)	Spezifizieren Sie die maximale Anzahl von Zielen, die nach einer Suche angezeigt wird.	
	Bereich	5 bis 100
	Standardeinstellung	100
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement)-LDAP SETTING (LDAP-Einst.)-MAX.SEARCH RESULTS (Max.Suchergebnisse)	

Element	Beschreibung	
Authentication Method (Authentifizierungsmethode)	Wählen Sie die Authentifizierungsmethode zum Anmelden auf dem LDAP-Server. Wenn „Anonymous (Anonym)“ gewählt ist, sind ein Benutzername und das Kennwort nicht erforderlich. Wenn „Simple (Einfach)“ gewählt ist, sind ein Benutzername und das Kennwort erforderlich. Wenn „Digest-MD5“ gewählt ist, mit einem allgemeinen LDAP-Server verwenden. Wenn „GSS-SPNEGO“ gewählt ist, mit Active Directory in Windows verwenden.	
	Auswählen	Anonymous (Anonym), Simple (Einfach), Digest-MD5, GSS-SPNEGO
	Standard-einstellung	Anonymous (Anonym)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management)-LDAP SETTING (LDAP-Einst.)-AUTHENTICATION (Authentifizierung)	
LDAP Account (LDAP-Account)	Spezifizieren Sie das Konto, das zur Verbindung zum LDAP-Server verwendet wird.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management)-LDAP SETTING (LDAP-Einst.)-LDAP ACCOUNT (LDAP Account)	
Password (Kennwort)	Spezifizieren Sie das Kennwort, das zur Verbindung zum LDAP-Server verwendet wird.	
	Bereich	Bis zu 32 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management)-LDAP SETTING (LDAP-Einst.)-LDAP PASSWORD (LDAP Passwort)	
Domain Name (Domain-Name)	Spezifizieren Sie den erforderlichen Domain-Namen, der zur Verbindung zum LDAP-Server verwendet wird.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben)-ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management)-LDAP SETTING (LDAP-Einst.)-DOMAIN NAME (Domain-Name)	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Cancel (Abbrechen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

Hinweis:

Wenn ein LDAP Server verwendet wird, werden die richtigen Suchergebnisse möglicherweise nicht erhalten, wenn die Suche von einem Server mit anonymem Zugriff geschieht.

IPP

Das Fenster **Network (Netzwerk) - IPP** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren. Weitere Informationen über IPP finden Sie unter „Netzwerkverbindung“ auf Seite 45. Zum Übernehmen der Einstellungen muss das Gerät aus- und dann wieder eingeschaltet werden, nachdem die Einstellung spezifiziert ist.

Element	Beschreibung	
Enable IPP (IPP aktivieren)	Wählt, ob IPP verwendet wird oder nicht.	
	Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
	Standardeinstellung	On (Ein)
	<p>Hinweis: Wenn „HTTP“ auf „Disable (Deaktivieren)“ gestellt ist, wird „Enable IPP (IPP aktivieren)“ automatisch auf „Off (Aus)“ gestellt (das Kontrollkästchen „Enable IPP (IPP aktivieren)“ wird gelöscht).</p> <p>Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage-ment) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - IPP</p>	
Printer Name (Druckername)	Spezifiziert den Druckernamen.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
	Standardeinstellung	EPSON_IPP_Printer-xxxxxx
	<p>Hinweis: „xxxxxx“ bezieht sich auf die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse (in hexadezimalen Format).</p>	
Printer Location (Druckerstandort)	Spezifiziert den Druckerort.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
Printer Information (Druckerinformationen)	Spezifiziert die Druckerinformationen.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen

Element	Beschreibung	
More Printer Information (Weitere Druckerinformationen)	Spezifiziert die Druckerinformationen, die detaillierter sind als die im Feld „Printer Information (Druckerinformationen)“ eingetragenen Informationen.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
Printer Driver Installer (Druckertreiber-Installationsprogramm)	Spezifiziert die Versionsinformationen für das Druckertreiber-Installationsprogramm.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
Printer Make and Model (Druckermarke und -modell)	Spezifiziert die Drucker-Modellinformationen.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
More Printer Information - Manufacturer (Weitere Druckerinformationen - Hersteller)	Spezifiziert den Druckerhersteller und andere Informationen.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen

Element		Beschreibung		
Operations Supported (Unterstützte Funktionen)	Print Job (Auftrag drucken)	Wenn dieses Kontrollkästchen gewählt ist, wird Print Job (Auftrag drucken) aktiviert.		
		Standardeinstellung	Markiert	
	Cancel Job (Auftrag abbrechen)	Wenn dieses Kontrollkästchen gewählt ist, wird Cancel Job (Auftrag abbrechen) aktiviert.		
		Standardeinstellung	Markiert	
	Get Jobs (Aufträge abfragen)	Wenn dieses Kontrollkästchen gewählt ist, wird Cancel Job (Auftrag abbrechen) aktiviert.		
		Standardeinstellung	Markiert	
	Validate Job (Auftrag überprüfen)	Wenn dieses Kontrollkästchen gewählt ist, wird Validate Job (Auftrag überprüfen) aktiviert.		
		Standardeinstellung	Markiert	
	Get Job Attributes (Auftrageigenschaften abfragen)	Wenn dieses Kontrollkästchen gewählt ist, wird Get Job Attributes (Auftrageigenschaften abfragen) aktiviert.		
		Standardeinstellung	Markiert	
	Get Printer Attributes (Druckerattribute abrufen)	Wenn dieses Kontrollkästchen gewählt ist, wird Get Printer Attributes (Druckerattribute abrufen) aktiviert.		
		Standardeinstellung	Markiert	
	Document Format Supported (Unterstütztes Dokumentformat)	text/plain	Wählt, ob dieses Format verwendet wird oder nicht.	
			Standardeinstellung	Markiert
application/vnd.hp-pcl		Wählt, ob dieses Format verwendet wird oder nicht.		
		Standardeinstellung	Markiert	
application/octet-stream		Wählt, ob dieses Format verwendet wird oder nicht.		
		Standardeinstellung	Markiert	

Element	Beschreibung	
Document Format (Dokumentformat)	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Formattyp aus.	
	Auswählen	text/plain, application/vnd.hp-pcl, application/octet-stream
	Standardeinstellung	application/octet-stream
Message from Operator (Meldung vom Operator)	Zeigt eine Meldung vom Operator an.	
	Bereich	Bis zu 127 Zeichen
job-k-octets-supported (Unterstützte-Auftrags-K-Oktetts)	0 bis 4.294.967 KB	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

SNMP

Das Fenster **Network (Netzwerk) - SNMP** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung		
SNMP	SNMP V1//V2c	Wählt, ob SNMP V1//V2c verwendet wird oder nicht.	
		Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
		Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
		Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manage- ment) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - SNMP	
	UDP Port (UDP-Port)	Spezifizieren Sie UDP-Portnummer.	
		Bereich	1 bis 65535
		Standardeinstellung	161
		Hinweis: Die aktuell verwendete Portnummer und die Nummern 80, 427, 515, 631, 9100 und 4567 können nicht spezifiziert werden.	

Element		Beschreibung	
SNMP V1//V2c	Read Community Name (Community-Namen lesen)	Spezifizieren Sie den Lese-Community-Namen für SNMP.	
		Bereich	Bis zu 15 Zeichen
		Standardeinstellung	Public
	Write (Schreiben)	Spezifizieren Sie, ob Schreiben mit SNMP zulässig ist oder nicht.	
		Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
		Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Write Community Name (Community-Namen schreiben)	Spezifizieren Sie den Community-Namen für Schreiben.	
		Bereich	Bis zu 15 Zeichen
		Standardeinstellung	private
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche		Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche		Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

E-mail (E-Mail)

Das Fenster **Network (Netzwerk) - E-mail (E-Mail)** erlaubt es Ihnen, die folgenden Elemente zu konfigurieren:

Element	Beschreibung	
SMTP	Wenn „Aktivieren“ gewählt ist, ist E-Mail aktiviert.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) - E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) - SMTP	

Element	Beschreibung	
Sender Name (Absendername)	Spezifizieren Sie den Namen des E-Mail-Senders bei Verwendung von Netzwerk-Scannen.	
	Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	Standardeinstellung	EPSON AL-CX16NF
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Eingaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - E-MAIL SETTING (Eingaben E-Mail) - SENDER NAME (Absender)	
E-mail Address (E-Mail-Adresse)	Spezifizieren Sie die E-Mail-Adresse des Senders bei Verwendung von Netzwerk-Scannen.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Eingaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - E-MAIL SETTING (Eingaben E-Mail) - E-MAIL ADDRESS (E-Mail-Adresse) Hinweis: Wenn das Textfeld E-mail Address (E-Mail-Adresse) leer bleibt, wenn die Schaltfläche Apply (Übernehmen) angeklickt wird, erscheint ein Fehler. Achten Sie darauf, eine geeignete Einstellung zu spezifizieren.	
Default Subject (Standard-Betreff)	Spezifizieren Sie den Betreff der E-Mail-Nachricht bei Verwendung von Netzwerk-Scannen.	
	Bereich	Bis zu 20 Zeichen
	Standardeinstellung	From EPSON AL-CX16NF
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Eingaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - E-MAIL SETTING (Eingaben E-Mail) - DEFAULT SUBJECT (default subject)	

Element	Beschreibung	
SMTP Server Address (SMTP-Server-Adresse)	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen für den SMTP-Server.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Standardeinstellung	0.0.0.0
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -SMTP SERVER ADDR. (SMTP-Server) Hinweis: Beim Spezifizieren einer Einstellung für SMTP Server Address (SMTP-Server-Adresse) spezifizieren Sie auch eine Einstellung für E-mail Address (E-Mail-Adresse) .	
Port Number (Port-Nummer)	Spezifizieren Sie die Portnummer zur Kommunikation mit dem SMTP-Server.	
	Bereich	1 bis 65535
	Standardeinstellung	25
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -SMTP PORT NO. (SMTP Port Nr.)	
Connection Timeout (Verbindungs-Timeout)	Wählen Sie die Zeitlänge (in Sekunden), bis die Verbindung mit dem SMTP eine Zeitüberschreitung aufweist.	
	Bereich	30 bis 300
	Standardeinstellung	60
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -SMTP TIMEOUT (SMTP Timeout)	
Text Insert (Texteinschub)	Spezifizieren Sie, ob der vorher spezifizierte Text in den Textkörper der E-Mail-Nachricht eingefügt wird, wenn Netzwerk-Scannen verwendet wird.	
	Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
	Standardeinstellung	Off (Aus)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -TEXT INSERT (Text einseben)	

Element	Beschreibung	
POP before SMTP	Wenn „Aktivieren“ gewählt ist, ist POP vor SMTP aktiviert.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Disable (Deaktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -POP BEFORE SMTP (POP vor SMTP) -DISABLE/ENABLE (Deaktiv./Aktiv.)	
POP before SMTP Time (POP before SMTP-Zeit)	Spezifizieren Sie die Zeitlänge zum Zugriff auf den SMTP-Server nach dem Anmelden am POP-Server.	
	Bereich	0 bis 60 (in Sekunden)
	Standardeinstellung	5
POP3 Server Address (Adresse des POP3-Servers)	Tippen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse für den POP3-Server ein, der für Authentifizierung mit POP vor SMTP verwendet wird.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
	Standardeinstellung	0.0.0.0
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -POP BEFORE SMTP (POP vor SMTP) -POP3 SERVER ADDR. (POP3 Server-Adres.)	
Port Number (Port-Nummer)	Spezifizieren Sie die Portnummer, die zur Kommunikation mit dem SMTP-Server dient.	
	Bereich	1 bis 65535
	Standardeinstellung	110
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -POP BEFORE SMTP (POP vor SMTP) -POP3 PORT NO. (POP3 Port Nr.)	

Element	Beschreibung	
POP3 Timeout (POP3-Time-out)	Wählen Sie die Zeitlänge (in Sekunden), bis die Verbindung mit dem POP3-Server eine Zeitüberschreitung aufweist.	
	Bereich	30 bis 300
	Standardeinstellung	30
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -POP BEFORE SMTP (POP vor SMTP) -POP3 TIMEOUT (POP3 Timeout)	
Login Name (Anmeldename)	Tippen Sie den Benutzernamen ein, der zur Authentifizierung mit dem POP3-Server dient.	
	Bereich	Bis zu 63 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -POP BEFORE SMTP (POP vor SMTP) -POP3 ACCOUNT (POP3 Account)	
Password (Kennwort)	Tippen Sie das Kennwort ein, der zur Authentifizierung mit dem POP3-Server dient.	
	Bereich	Bis zu 15 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -POP BEFORE SMTP (POP vor SMTP) -POP3 PASSWORD (POP3 Passwort)	
SMTP Authentication (SMTP-Authentifizierung)	Wenn „Aktivieren“ gewählt ist, ist SMTP-Authentifizierung aktiviert.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Disable (Deaktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) -ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) -E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) -SMTP AUTH. (SMTP-auth.) -DISABLE/ENABLE (Deaktiv./Aktiv.)	

Element	Beschreibung	
User Name (Benutzername)	Tippen Sie den Benutzernamen ein, der zur Authentifizierung mit SMTP-Authentifizierung dient.	
	Bereich	Bis zu 63 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) - E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) - SMTP AUTH. (SMTP-auth.) - SMTP USER NAME (SMTP-benutzername)	
Password (Kennwort)	Tippen Sie das Kennwort ein, der zur Authentifizierung mit SMTP Authentication (SMTP-Authentifizierung) dient.	
	Bereich	Bis zu 15 Zeichen
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manageement) - E-MAIL SETTING (Einsaben E-Mail) - SMTP AUTH. (SMTP-auth.) - SMTP PASSWORD (SMTP-PASSWORT)	
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen für dieses Fenster auf die Standardeinstellungen zurück.	

Hinweis:

Verwenden Sie alphanumerische Zeichen (einschließliche einige Symbole) für Sender Name (Absendername) und Default Subject (Standard-Betreff). Durch Verwendung anderer Zeichen werden die Zeichen für das E-Mail-Ziel beschädigt. Einzelheiten über eingebbare Zeichen finden Sie im Benutzerhandbuch.

FTP

Im Fenster **Network (Netzwerk) - FTP** können Einstellungen für die folgenden Parameter spezifiziert werden.

Element	Beschreibung	
Send (Senden)	Wenn Enable (Aktivieren) gewählt ist, ist FTP-Übertragung aktiviert.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Management) - NETWORK SETTING (Netzwerk-Einst) - FTP	
Proxy Server (Proxy-Server)	Spezifizieren Sie die Adresse bei Verwendung des Proxy-Servers.	
	Bereich	Bis zu 64 Zeichen
Proxy Port Number (Proxy-Port-Nummer)	Spezifizieren Sie die Portnummer für den Proxy-Servers.	
	Bereich	1 bis 65535
	Standardeinstellung	21
Connection Timeout (Verbindungs-Timeout)	Wählen Sie die Zeitlänge (in Sekunden), bis die Verbindung mit dem FTP-Server eine Zeitüberschreitung aufweist.	
	Bereich	30 bis 300
	Standardeinstellung	60
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

SMB

Im Fenster **Network (Netzwerk) - SMB** können Einstellungen für die folgenden Parameter spezifiziert werden.

Element	Beschreibung	
Send (Senden)	Wenn Enable (Aktivieren) gewählt ist, ist SMB-Übertragung aktiviert.	
	Auswählen	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)
	Standardeinstellung	Enable (Aktivieren)
	Konfigurationsmenü Äquivalent: UTILITY (Einsaben) - ADMIN. MANAGEMENT (Admin.Manasement) - NETWORK SETTING (Netzw-Einst) - SMB	
User Authentication (NTLM v1) (Benutzerauthentifizierung (NTLM v1))	Wählen Sie, ob die NTLM-Benutzerauthentifizierung verwendet wird.	
	Auswählen	On (Ein), Off (Aus)
	Standardeinstellung	On (Ein)
Apply (Übernehmen)-Schaltfläche	Übernimmt die Konfigurationseinstellungen in diesem Fenster.	
Clear (Löschen)-Schaltfläche	Setzt alle Konfigurationseinstellungen auf die vorherigen Werte zurück.	

Index

- A**
- Administratormodus, Webbasierte EpsonNet Konfig62
 - ARP/PING.....42
 - Authentifizierung, Webbasierte EpsonNet Konfig.....112
- B**
- Bonjour, Webbasierte EpsonNet Konfig.....111
 - BOOTP.....42
- D**
- Deinstallieren
 - Local Setup Program.....37
 - DHCP.....46
 - DNS-Einstellungen, Webbasierte EpsonNet Konfig....111
 - Drucker zurücksetzen, Webbasierte EpsonNet Konfig74
 - Druckername.....58
- E**
- Einstellung speichern, Webbasierte EpsonNet Konfig72
 - E-Mail, Webbasierte EpsonNet Konfig.....121
 - Ethernet-Menü
 - ARP/PING.....42
 - Bonjour.....43
 - BOOTP.....42
 - DHCP.....42
 - FTP.....43
 - FTP-Server.....43
 - Geschw./Duplex.....44
 - HTTP.....42
 - IPP.....43
 - SLP.....43
 - SMB.....43
 - SNMP.....44
 - Ethernet-Schnittstelle.....45
- F**
- Faxkonfiguration, Webbasierte EpsonNet Konfig.....94
 - Fehlerbehebung
 - Mac OS X.....38
 - FTP.....43
 - FTP, Webbasierte EpsonNet Konfig.....84
- G**
- Gateway.....46
 - Manuelle Einstellung.....47
 - Gruppenwahl-Einstellung, Webbasierte EpsonNet Konfig.....92
- H**
- Herunterladen/Hochladen der Zielliste, Webbasierte EpsonNet Konfig.....106
 - Host-Tabelle.....58
- I**
- Initialisieren, Webbasierte EpsonNet Konfig.....74
 - Installieren
 - Local Setup Program.....24
 - IP-Adresse.....40, 46
 - Manuelle Einstellung.....47
 - IPP.....43
 - Drucken über.....48
 - IPP, Webbasierte EpsonNet Konfig.....43
 - IPv4-Einstellungen, Webbasierte EpsonNet Konfig....108
- K**
- Konfiguration
 - Drucker, über Webbasierte EpsonNet Konfig.....69
 - Netzwerk-Einstellungen.....39
 - Netzwerkeinstellungen.....107
 - Konfiguration, Webbasierte EpsonNet Konfig.....107
 - Datum/Uhrzeit.....77
 - DNS-Einstellungen.....111

Drucker zurücksetzen.....	74
Einstellung speichern.....	72
E-Mail.....	121
E-Mail-Ziel.....	82
Faxkonfiguration.....	94
Faxziel.....	82
Geräteeinst.....	73
Gruppenwahl-Einstellung.....	92
Gruppenwahlliste.....	80
Gruppenwahlregistrierung.....	94
Herunterladen/Hochladen der Zielliste.....	106
Initialisieren.....	74
IPP.....	117
IPv4-Einstellungen.....	108
Kurzwahl-Einstellung.....	80
Kurzwahlregistrierung.....	81
Kurzwahlregistrierung (Server).....	83
LDAP.....	112
LDAP-Suche, Scan, Webbasierte EpsonNet Konfig:	
LDAP-Suche.....	83
Online-Unterstützung.....	66, 76
Papierbehälter.....	64, 70
RAW-Port-Einstellungen.....	110
ROM-Version.....	64, 70
Schnittstelleninformation.....	64, 70
SNMP.....	120
TCP/IP.....	107
Verbrauchsmaterial.....	65, 71
Voreinstellungen.....	71
Zähler.....	75
Zurücksetzen.....	74
Zusammenfassung (Netzwerk).....	106
Zusammenfassung (System).....	69
Kurzwahl-Einstellung, Webbasierte EpsonNet Konfig	
.....	80
L	
Local Setup Program.....	23
Bearbeiten einer Kurzwahlnummer.....	31
Betriebsumgebung.....	23
Hinzufügen einer Kurzwahlnummer.....	28
Löschen einer Kurzwahlnummer.....	32
Programmieren einer Kurzwahlnummer.....	27
M	
Mac OS X	
Fehlerbehebung.....	38
N	
Netzwerk, Webbasierte EpsonNet Konfig.....	70, 106
Netzwerkeinstellung.....	39
Netzwerk-Menü	
IP-Adresse.....	40
Übersicht.....	39
Verwendung der Optionen.....	40
Zugriff.....	39
Netzwerkverbindung	
Addresseneinstellung.....	47
Ethernet-Schnittstelle.....	45
Theorie.....	45
Verbindungen herstellen.....	45
Verwenden von DHCP.....	46
O	
Online-Unterstützung, Webbasierte EpsonNet Konfig	
.....	76
P	
Papierbehälter, Webbasierte EpsonNet Konfig.....	70
R	
RAW-Port-Einstellungen, Webbasierte EpsonNet	
Konfig.....	110
Refresh-Fate, Webbasierte EpsonNet Konfig.....	71
ROM-Version, Webbasierte EpsonNet Konfig.....	64, 70
S	
Scan, Webbasierte EpsonNet Konfig.....	78
E-Mail-Ziel.....	82
Faxkonfiguration.....	94
Faxziel.....	82
Gruppenwahlliste.....	80
Gruppenwahlregistrierung.....	94

Kurzwahlregistrierung.....81
 Kurzwahlregistrierung (Server).....83
 SMB, Webbasierte EpsonNet Konfig.....88
 Subnetzmaske.....46
 Manuelle Einstellung.....47
 System, Webbasierte EpsonNet Konfig.....69
 Datum/Uhrzeit.....77
 Einstellung speichern.....72
 Geräteeinst.....73
 Initialisieren.....74
 Online-Unterstützung.....76
 Papierbehälter.....70
 Schnittstelleninformation.....70
 Verbrauchsmaterial.....71
 Voreinstellungen.....71
 Zähler.....75
 Zurücksetzen.....74

T

TCP/IP, Webbasierte EpsonNet Konfig.....107

V

Voreinstellungen, Webbasierte EpsonNet Konfig.....71

W

Webbasierte EpsonNet Konfig
 Administratormodus.....62
 Aktueller Status.....62
 Anforderungen.....57
 Anzeigesprache.....57
 Benutzermodus.....63
 Drucker zurücksetzen.....74
 Druckerkonfiguratio.....69
 Einstellung speichern.....72
 E-Mail.....121
 Faxkonfiguration.....94
 Fenster.....61
 Gruppenwahl-Einstellung.....92
 Herunterladen/Hochladen der Zielliste.....106
 Initialisieren.....74
 Kurzwahl-Einstellung.....80
 Navigation.....61

Verbrauchsmaterial.....71
 Zähler.....75
 Zusammenfassung (Netzwerk).....106
 Zusammenfassung (System).....69
 Webseite, Drucker.....58
 Browser.....59
 Druckername.....58

Z

Zusammenfassung (Netzwerk), Webbasierte
 EpsonNet Konfig.....106
 Zusammenfassung (System), Webbasierte EpsonNet
 Konfig.....69